

05.09 // www.perchtoldsdorf.at



perchtoldsdorfer

rundschau

08 Knappenhof-
konzerte 09
Reise durch zwei
Jahrhunderte

09 Theater-
Workshops:
Shakespeare für
Kinder

11 In Rekordzeit
fertiggestellt:
Neuer Kindergarten
im Zellpark

12 Aktion
Laufend helfen:
Sportfest im
Zeichen des guten
Zwecks

13 Startet
pünktlich:
Sommerbade-
saison 09 im
Erholungszentrum

04 Neue Gemeindeförderungen
Energiesparen wird belohnt



dentalzentrum liesing

ihr lächeln ist uns wichtig!

- ästhetische zahnheilkunde
- kinderzahnheilkunde
- festsitzender und abnehmbarer zahnersatz
- prophylaxe und mundhygiene
- implantologie [z.b. zähne in 1. stunde]
- zahnärztliche chirurgie

ALLE BEHANDLUNGEN IN VOLLNARKOSE MÖGLICH!

fachärztin für allgemeinmedizin
dr. lydia p. busenlechner
dr. dieter busenlechner
 fachärzte für zahn-,
 mund- und kieferheilkunde

breitenfurter straße 360 - 368 /2/III
 A-1230 wien
 [eingang direkt am liesinger platz]
 tel.: +43 [1] 333 67 97
 email: office@dzl.at
 www.dzl.at



Dr. Susanne NATIESTA

Ärztin für Allgemeinmedizin
 Kosmetische Medizin
 ÖÄK-Diplom für Akupunktur



- FRUCHTSÄUREPEELING
- HYPERHIDROSEBEHANDLUNG
- VORSORGEUNTERSUCHUNG
- AKUPUNKTUR
- FALTENUNTERSPRITZUNG
- ELEKTROLIPOLYSE
- INJEKTIONSLIPOLYSE
- LASERBEHANDLUNG

Individuelle kostenlose Beratung,
 private Atmosphäre, keine Wartezeiten!

Ordination:
 nach Vereinbarung,
 auch Samstag und
 spät abends

Mozartgasse 11
 2380 Perchtoldsdorf
 T + F 01 - 40 88 400
 Mobil 0699 - 100 89 876

WWW.BEAUTYDOC.AT



Ertragreicher Frühling

Starten Sie jetzt Ihren monatlichen Vermögensaufbau und
 Sie erhalten zusätzlich **2,5%*** Zinsen auf das Online-Sparbuch.
 Dieses besondere Angebot ist limitiert bis **30. Juni 2009** -
 fragen Sie Ihren Volksbank-Kundenberater!

Ihre qualifizierten Berater informieren Sie gerne in der
 Volksbank Perchtoldsdorf (Marktplatz 14a, Tel. 01 / 869 02 14)



Volksbank. Mit V wie Flügel.

www.baden.volksbank.at



* Aktion gültig ab einem monatlichen Vermögensaufbau in der Höhe von € 75,-. Maximal € 35.000,- Einlage auf das Online-Sparbuch. Der Zinssatz von 2,5% ist fix bis 30. Juni 2009. Dieser Anlageweis dient als erste Kurzinformation, nicht als Empfehlung zum Produkterwerb oder als Risikoaufklärung. Umfassendere Produkt- und Risikoinformationen erfolgen gesondert insbesondere in Emissionsbedingungen und Anlageberatung. Eine Haftung für Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen wird nicht übernommen. Solange der Vorrat reicht.

DR. THEODOR STALLMEISTER

FACHARZT FÜR HAUTKRANKHEITEN • FACHARZT FÜR ALLERGOLOGIE

Hautkrebsvorsorge m. auflichtmikroskopischer Computerdokumentation,
 Laser-Behandlung, **Kinderdermatologie**, Haut-Chirurgie, Allergie-Diagnostik, Akne-
 Behandlung, Venen-Erkrankungen (Doppler-Ultraschall, digitale
 Photoplethysmographie)

KOSMETISCH-ÄSTHETISCHE DERMATOLOGIE

Laser-Haarentfernung, Laserbehandlung von Äderchen, Besenreiser-Therapie,
 Korrektur von Falten mit Hyaluronsäure, Botulinum-Toxin,
 Behandlung übermäßigen Schwitzens mit Botulinum-Toxin (BOTOX-Dysport),
 Fruchtsäure-Peeling

Ordinationszeiten: Montag – Samstag nach Vereinbarung
Hochstraße 17
 Telefon 01 / 865 27 70
 t.stallmeister@hautarzt.org

2380 Perchtoldsdorf
 Mobil 0664 / 455 86 83
 www.hautarzt.org



Flachdachsanierung, Garagen, Terrassen
Dachreparaturen, Photovoltaik,

Hedberg GesmbH
 Walzengasse 15
 2380 Perchtoldsdorf

Telefon (01) 865 38 50
 Telefax (01) 865 38 50 – 15
 Email: office@scanto.at

Internet: www.scanto.at

titelbild // Über die läuferischen Erfolge Josef Kladenskys in 55 Marathons und 53 Ultrabewerben haben wir in der Rundschau schon mehrfach berichtet. Seit April 2001 läuft der pensionierte Vermessungstechniker jeden Dienstag mit blinden oder schwer sehbehinderten Kindern und einigen Erwachsenen des Bundes-Blindenerziehungs-Institutes (BBI) durch die Prater-Hauptallee. Mit einem Blinden oder einer Blinden gar einen Bewerb erfolgreich zu laufen zählt zu seinen schönsten Erlebnissen: „Nicht ich laufe mit den Kindern, sondern sie mit mir, denn wenn ich ehrlich bin, können die Kinder mir in Sachen Lebenseinstellung viel mehr beibringen als ich ihnen sportlich.“ Siehe Seite 20.

Liebe Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer!



BGM Martin Schuster

Im vergangenen Jahr fand eine Verkehrsenquête statt, deren Ziel es war, gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern die gegenwärtigen Probleme zu erheben und Lösungen für nachhaltige Mobilität zu entwickeln. Ein im Dezember einstimmig gefasster Gemeinderatsbeschluss setzte mit der Umkehr der Einbahnen im Bereich J.-Regenhardt- und A.-Rieder-Gasse einen der vielen Vorschläge probeweise um. Ziel dieser Maßnahme war es, den lokalen Durchzugsverkehr von und zur Autobahn zu verringern. Dieser **Verkehrsversuch** hat zu einer Vielzahl an Reaktionen geführt.

Die Auswirkungen der Einbahnregelungen wurden von den Verkehrsplanern durch Zählungen und Beobachtung der Verkehrsströme verifiziert. Da sich die Alternative als unsicher und ohne flankierende bauliche Maßnahmen als nicht sinnvoll erwiesen hat, wird man die J.-Regenhardt-Gasse demnächst wieder von der Wiener Gasse Richtung Plättenstraße befahren können. Die A.-Rieder-Gasse wird weiterhin als Einbahn von der Wiener Gasse Richtung Plättenstraße geführt.

Traditionell wird die **Freibad-Saison** im EZH am 1. Mai eröffnet. Im heurigen Jahr ergibt sich durch den Bau der Sporthalle eine besondere Situation. Der Badebetrieb wird allerdings trotz der Bauarbeiten uneingeschränkt möglich sein: Ein neu geschaffener Liegebereich ersetzt die durch die Sporthalle verloren gegangene Fläche – der Beachvolleyballplatz wurde aus diesem Grund in Richtung A.-Rieder-Gasse verlegt – und die Baustelle vom Freibadbereich ist durch eine Wand abgeschottet.

Einige Badegäste haben die Befürchtung geäußert, das Becken im Freibad wäre zukünftig dauerhaft beschattet. Laut Studien wird die Sporthalle das Schwimmbecken während der Öffnungsmonate allerdings nur in geringem Ausmaß beschatten – entsprechende Informationen finden Sie auf Seite 13.

Mehrere Anfragen erreichten mich zum Thema **Qualität unseres Wassers**. Zur Klarstellung: Die öffentliche Trinkwasserversorgungsanlage der Marktgemeinde Perchtoldsdorf unterliegt einer umfassenden behördlichen Kontrolle. Nur solches Wasser darf als Trinkwasser abgegeben werden, das den strengen Qualitätsanforderungen der Trinkwasserverordnung genügt. Bei allen Stoffgruppen liegen die gemessenen Werte weit unter den Grenzwerten. Perchtoldsdorf verfügt erfreulicherweise über **hervorragendes Wasser aus eigenen Quellen** und ist damit in der Wasserversorgung völlig autark.

Allerdings bereiten uns die hohen **Härtegrade** (27/28 deutsche Härtegrade) Probleme. Der Kalk ist für den Menschen zwar nicht gesundheitsschädlich, die Verkalkung von Geräten

und Armaturen aber störend. Grundsätzlich kann die Technik solche Probleme beheben; beim Einsatz von Wasserenthärtungsanlagen in Wohnhäusern treten aber „Nebenwirkungen“ auf, die vorher abzuwägen sind. Deshalb empfiehlt sich bei Neuinstallationen eine Trennung von Trink- und Brauchwässern. Für letztere sollte eine Enthärtungsanlage installiert werden.

Zwei oft genannte Alternativen sind eine zentrale Wasserenthärtung oder der Umstieg auf Fremdwasser (z.B. Anschluss an die Wiener Hochquellenwasserleitung). Gegen eine zentrale Enthärtung des Trinkwassers sprechen gesundheitliche und ökologische Gründe, weil der gesamte Wasserbedarf dafür aufwendig aufbereitet werden muss und die Qualität des Trinkwassers sehr darunter leidet. Eine Enthärtung ist nämlich bestenfalls für 10-15 % des Gesamtbedarfes sinnvoll. Gegen die Aufgabe der Eigenversorgung beim Trinkwasser sprechen finanzielle Gründe und die Abhängigkeit von Fremdversorgern. Trotzdem werden zur Zeit alle Möglichkeiten einer genauen Prüfung unterzogen.

Perchtoldsdorf muss aus finanziellen, energiepolitischen und aus Gründen des Umweltschutzes wie die übrige Welt aus der fossilen Energie aussteigen. Die überparteiliche **Arbeitsgruppe Energie** hat sich des Themas angenommen: Mithilfe besserer Dämmung, effizienterer Geräte und Lampen sowie durch den Einsatz von Sonnenenergie, Biomasse und Wind soll das angepeilte Ziel erreicht werden. Allein die solare Nutzung der südseitigen Dachflächen könnte mit einem Ertrag von 53 GWh den gesamten Warmwasserbedarf sowie ein Drittel des Heizbedarfes unserer Haushalte decken. Über eine neu gestartete Solarinitiative können Sie sich am Tag der Sonne, das ist Samstag, der 16. Mai, am Marktplatz informieren.

Ich möchte Sie dazu ermuntern, gleich jetzt in die Zukunft Ihrer Wohnstätte zu investieren. Mit **Förderungen** in nie da gewesener Höhe wollen die Marktgemeinde, das Land NÖ und der Bund Sie dabei unterstützen. Nutzen Sie die vielfältigen Möglichkeiten. Informationen dazu erhalten Sie über die Rundschau, auf www.perchtoldsdorf.at und bei Herrn Hitzigrath unter T 01/866 83-102.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Frühling in Perchtoldsdorf,

Ihr



Neue Gemeindeförderungen:

Erste Ergebnisse der Energiebedarfserhebung liegen vor

In den vergangenen Monaten wurden mit Unterstützung der Energieagentur der Regionen in der Gemeinde Erhebungen zum Energiebedarf durchgeführt. Die Ergebnisse zeigen, dass ein Großteil der Einfamilienhäuser in Perchtoldsdorf einen überdurchschnittlich hohen Energieverbrauch hat. Mit den neuen, großzügigen Förderungen, die der Gemeinderat Ende März beschlossen hat, hat die Marktgemeinde Investitionsanreize für energetische Sanierungsmaßnahmen und die Nutzung erneuerbarer Energien geschaffen.

Energie mit Zukunft! lautete das Motto für den Perchtoldsdorfer BürgerDialog, welcher am Freitag, dem 27. März 2009 stattfand. Im Rahmen dieser Veranstaltung präsentierte Mag. Renate Brander-Weiß von der Energieagentur der Regionen die Ergebnisse der Haushaltserhebung.

Hochgerechnet auf alle Wohnobjekte hat Perchtoldsdorf einen Gesamtwärmebedarf (für Warmwasser und Raumwärme) von über 130 Gigawattstunden. Daraus ergibt sich eine verbrauchsbezogene Energiekennzahl von 180 kWh/m² pro Jahr beheizter Fläche. Verglichen mit dem Treibstoffverbrauch eines Autos wären das 18 Liter auf 100 km! Besonders Einfamilienhäuser der Baujahre 1961-1980 sowie vor 1919 errichtete benötigen sehr große Energiemengen und verursachen dementsprechend auch hohe Energiekosten.

Die Energiekennzahl gut wärmegeämmter Häuser liegt in der Regel unter 50, bei sogenannten Passivhäusern noch wesentlich darunter. Die thermische Sanierung der Wohnobjekte birgt daher ein enormes Einsparpotenzial. Erfahrungsgemäß ist für bestehende Gebäude bei einer Sanierung jedenfalls ein Zielwert unter 100 kWh/m² pro Jahr realistisch, oft sind sogar noch wesentlich bessere Werte erzielbar.

Für Fragen und Anregungen steht Ihnen Wolfgang Hitzgrath unter T 01/866 83-102 gerne zur Verfügung.

Damit ist für den Energiearbeitskreis klar: Einer der nächsten Schritte ist die Unterstützung der Haus- und Wohnungseigentümer bei der Umsetzung von thermischen Verbesserungen. Fachliche Beratung bei der Umsetzung thermischer Verbesserungen gibt es kostenlos bei der Energieberatung NÖ (T 02742/22 144). Informationsfolder dazu liegen im Gemeindeamt auf.

Neue, großzügige Gemeindeförderungen für das Energiesparen

Der angepeilte weitgehende Ausstieg aus der fossilen Energie ist Perchtoldsdorf einiges wert: Ab Mai startet die Marktgemeinde eine umfassende Dämmungs- und Solaroffensive!

Durch entsprechende Investitionsanreize will sie – zusätzlich zu den Förderungen, die Bund und Land NÖ gewähren – die Nutzung erneuerbarer Energien (u.a. die solare Energiegewinnung) und die energetische Sanierung (Wärmedämmung) privater Gebäude noch wesentlich großzügiger als bisher fördern.

Die Gemeinde fördert Umstieg und Energiesparen:

- // Nachträgliche Wärmedämmung einzelner Bauteile
- // Thermische Solaranlagen zur Warmwasserbereitung und Raumheizung
- // Biomasseheizung und Fernwärmeanschluss
- // Wärmepumpen zur Warmwasserbereitung und Raumheizung
- // Fotovoltaikanlagen

Gab es für Stromgewinnung aus Fotovoltaikanlagen bisher einen Zuschuss von maximal € 218,-, so wird jetzt bereits ein Kilowatt mit € 300,- gefördert. Für eine 5 kWp-Fotovoltaikanlage können somit € 1.500,- an Förderung lukriert werden.

Schon seit 2007 wurden thermische Solaranlagen ab 5m² Kollektorfläche sehr angemessen gefördert. Nach den neuen Richtlinien wird eine Förderung schon ab 4m² Kollektorfläche und 300l Solarspeicher gewährt. Damit können jetzt auch kleinere 1-2 Personenhaushalte in den Genuss einer Förderung gelangen.

Großzügig gestaltet ist auch die Förderung größerer Solaranlagen mit 15m² bis 25m² Kollektorfläche: Hier bekommt man Extrageld von der Gemeinde, wenn neben der Warmwasserbereitung auch eine Heizungseinbindung vorgenommen wird. Für 25m² können in diesem Fall € 1.750,- an Förderungsmiteln lukriert werden.

Auch für Wärmedämmungsmaßnahmen gibt es in allen Bereichen jetzt mehr Geld als zuvor. So werden alle Maßnahmen, vom Keller bis zum Dach, mit einem Zuschuss von 20% der Ausgaben, begrenzt auf bis zu € 750,-, gefördert (z.B. eine Fasadendämmung). Neu ist auch die Förderung diverser Biomasseheizungen wie Pelletsheizungen, Stückholzkessel und Kachelofen mit angeschlossenem Zentralheizungssystem. Der Zuschuss beträgt € 500,- je Heizungsanlage.

Details zu den neuen Förderrichtlinien finden Sie im Internet unter www.perchtoldsdorf.at (Menüpunkt virtuelles service/förderungen)



01 Thermische Solaranlage
 02 Außenfassaden-Dämmung
 03 Biomasse Hackschnitzel
 04 Pellets-Ofen

Energiesparen wird belohnt

Rechenbeispiele für Förderwerber/innen

- // Wenn jemand sein Althaus vom Keller bis zum Dach ausreichend dämmt, eine thermische Solaranlage (Kollektorfläche 15m²) mit Heizungseinbindung und eine Fotovoltaikanlage mit 2,5 kWp am Dach errichtet und als Heizsystem beispielsweise eine Pelletsheizung einbaut, kann er nach den neuen großzügigen Förderungsrichtlinien dafür von der Gemeinde Zuschüsse in der Höhe von € 4.300,- erhalten.
- // Wenn jemand sein Haus vom Keller bis zum Dach ausreichend dämmt, eine thermische Solaranlage mit einer Kollektorfläche von 6 m² und eine Fotovoltaikanlage mit 2 kWp am Dach errichtet, kann er u.a. seit kurzem folgende Förderungen beantragen und bekommt so einen wesentlichen Teil seiner Investitionen zurück. Der Erhalt der Förderungen ist insbesondere an das Erreichen bestimmter Kriterien bezüglich der thermischen Qualität der Gebäudehülle und die damit verbundene Reduktion des Heizwärmebedarfs gebunden. Mit den dargestellten Dämmmaßnahmen ist erfahrungsgemäß eine Reduktion des Heizwärmebedarfs um bis zu 70% möglich.

Energiedialog mit dem Perchtoldsdorfer Gewerbe

Ein Ziel der Dämmungs- und Solaroffensive in Perchtoldsdorf ist eine möglichst hohe Kundenbindung an Perchtoldsdorfer Gewerbeunternehmen. Daher fand am 16. April 2009 der erste Energiedialog zwischen dem Energiearbeitskreis Perchtoldsdorf und Perchtoldsdorfer Gewerbeunternehmen aus den Bereichen Solarinstallationen, Elektroinstallationen, Baumeisterarbeiten, Gebäudetechnik, Heizungen etc. statt.

In einer sehr angeregten Diskussion wurden notwendige Investitionen für Althausanierungen und energieeffiziente Neubauvorhaben besprochen. Alle Teilnehmer waren sich darin einig, dass jetzt der Zeitpunkt zum Handeln gekommen ist. Das Motto lautet daher „Vorrang frei für die Energiewende!“

Rechenbeispiel* zur Förderung einer thermischen Sanierung und Nutzung erneuerbarer Energieträger in der Marktgemeinde Perchtoldsdorf

Maßnahmen	Zuschuss der Gemeinde	Landesförderung NÖ (mit Energieausweis)	Bundesförderung (mit Energieausweis)
14 cm Dämmung der Außenmauer und Fenstertausch**	20 %, max. € 750,-	Direktzuschuss von 30 %, max. 20.000,- oder Sanierungskredit mit Zinszuschuss	max. 20 % oder € 5.000,-
24 cm Dämmung Oberste Geschoßdecke	20 %, max. € 300,-		
10 cm Dämmung Kellerdecke/ Fußboden	20 %, max. € 300,-		
Thermische Solaranlage (6 qm)	€ 500,-	30 %, max. € 1.500,-	
Fotovoltaikanlage (2.000 W)	€ 600,-	bis zu 50 %, max. € 6.000,-	
Summe	€ 2.450,-	€ 27.500,-	€ 5.000,-
Gesamtsumme	€ 34.950,-		

* Das Erreichen der jeweiligen Kriterien ist mit den beschriebenen Maßnahmen erfahrungsgemäß gegeben, dies ist jedoch für jeden einzelnen Förderfall zu prüfen und nachzuweisen.
 ** nur bei Sanierungskredit

Bundesförderung für Dämmung der Außenhülle von Gebäuden sowie für den Tausch von Heizkesseln, Fenstern und Haustüren: Für Private gibt es nicht-rückzahlbare Zuschüsse bis zu € 5.000,-. Ansprechpartner sind sämtliche Bankfilialen und Bausparkassen. Antragsformulare und detaillierte Informationen finden Sie auf der Homepage des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend: www.bmgfj.gv.at

16. Mai: Tag der Sonne, 9.00 bis 16.00 Uhr Information und Produktschau am Marktplatz

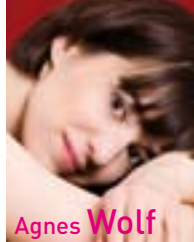
Zehn Perchtoldsdorfer Gewerbebetriebe beteiligen sich heuer bereits am „Tag der Sonne“. Sie werden am Samstag, dem 16. Mai, in der Zeit von 9.00 bis 16.00 Uhr ihre Produkte und Ideen für eine Solar- und Wärmedämmungsoffensive und eine klimafreundliche Zukunft am Marktplatz präsentieren. Dabei werden auch Anwendungsmodelle für Solarthermie, Windkraft, Fotovoltaik, Geothermie, Wärmedämmung und vieles mehr vorgestellt. Außerdem gibt es zahlreiche Informationen zu allen Energiebereichen und Förderungen. Veranstalter ist die Marktgemeinde Perchtoldsdorf.

Perchtoldsdorfer Umwelt- und Klimaaktionstag am 5. Juni 2009

Am Perchtoldsdorfer Umwelt- und Klimaaktionstag, das ist Freitag, der 5. Juni 2009, haben alle Interessierten (vor allem jene Personen, die auf den Energiefragebögen ihr Interesse an einer Mitarbeit bekundet haben) die Möglichkeit, an einem von 4 Arbeitskreisen für ein klimafreundliches Perchtoldsdorf teilzunehmen:

- // Althausanierung und Wärmedämmung
- // Heizsysteme
- // Solarsysteme
- // Mobilität.

Auch Perchtoldsdorfer Gewerbeunternehmen sind einbezogen.



Agnes Wolf



Ingrid Wendl

sa 23.05



fr 08.05

Norbert Ernst



fr 08.05

Roland Batik

mai

bis mo 04.05

19.00 // Kulturzentrum,
Beatrixgasse 5a

**Ausstellungseröffnung
print printemps
perchtoldsdorf**

Die **Druckgrafikgruppe Strenningerhof** mit Maria Danzinger, Birgit Fiedler, Maria Hoffmann, Monika Kainrath, Elisabeth Krimmer, Helen Klockhaus, Ingrid Neuwirth, Ilse Payer, Ingrid Radinger, Gerhard Sokol und Brigitte Weiler zeigt neue Arbeiten zum Thema „Kann Luft springen oder zerspringen?“
Öffnungszeiten Fr 1.05. bis Mo 4.05., jeweils 10.00-12.00 Uhr und 15.00-19.00 Uhr.
Infos: T 01/865 97 73, druck.werk@kabsi.at, www.druck-werk.org

**mo 04.05 // 17.30-19.00
di 05.05 // 18.30-20.00**

mi 06.05 // 17.30-19.00
Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

Tage der Offenen Tür

Die von **Mag.art. Katja Praschak** geleitete **Malakademie Perchtoldsdorf** zeigt neue Arbeiten und gibt Einblicke in das künstlerische Schaffen der 12 bis 20jährigen.
Infos und Anmeldung für das kommende Semester: T 0676/ 707 89 91 oder www.kreativakademien-noe.at
Siehe auch Seite 14.

fr 08.05

18.00 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

**Konzert der jungen
Meister**

Konzert der jungen Prima la Musica-Teilnehmer/innen & Schlagwerkabend der Klasse Mag. Maria Jenner.
Eintritt frei, Spenden willkommen.

fr 08.05

19.30 // Franz Szeiler Saal,
Wiener Gasse 17

Hugo Wolf-Serenade

Mit Norbert Ernst – Tenor // Margit Fussi – Klavier // Roland Batik – Klavier // Yuko Sakurai – Klavier.
Karten zu € 13,- und € 10,- im InfoCenter, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, sowie zu € 15,- und € 12,- an der Abendkasse.
Programm siehe Seite 7.

fr 08.05

18.30 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

**Ausstellung
Und es geht weiter...**

Bilder von **Ulrike Klebermaß**. Die Künstlerin zeigt Arbeiten in Acryl und Aquarell.
Vernissage fr 8.05., 18.30 Uhr, Eröffnung durch BGM Martin Schuster. Texte gesprochen von Ute Lasch-Falkenbach. Die Bilder können sa 09.05 von 10.00-18.00 Uhr besichtigt werden.

fr 15.05

17.00 // Marktplatz 15

**Vernissage Wessj
„Der Babelturm“**

Zur Eröffnung sprechen Prof. Ulrich Gansert, Mag. Monika Heller und BGM Martin Schuster.
Geöffnet ist die Ausstellung bis 15. 06. jeweils freitags und samstags ab 15.00 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung unter 0699/19 43 04 17 oder Mail an w@wessi.at

fr 15.05

19.30 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

„Musik beflügelt“

Benefizkonzert der **Family-Singers** zugunsten der „Generalüberholung des Klaviers in der Burg“. Solisten: Claudia Puhr / Marika Ottitsch-Fally / Maximilian Opll.
Manfred Birbach – Zither // Martin Hobiger – Klavier.
Leitung: Maximilian Opll // Moderation: Victor Kautsch.
Anschließend Schmankerl-Buffer. Karten sind gegen eine Spende von € 12,-, € 11,-, € 10,- im InfoCenter, T 01/866 83-400, info@perchtoldsdorf.at oder bei Traude Birbach, T 01/8691868, family-singers@gmx.at, erhältlich.

sa 16.05

10.00-14.00 //
Kulturzentrum,
Beatrixgasse 5a

**Aktionstag der NÖ
Bibliotheken**

Let's Read – Abenteuer Bibliothek. Erstmals findet in NÖ ein landesweiter Aktionstag in den öffentlichen Büchereien/Bibliotheken statt.
Bücherbrunch in der Gemeindebücherei Perchtoldsdorf.
Eintritt frei.

sa 16.05

17.00 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

**Chorkonzert
Frühlingserwachen**

Chorkonzert der **Gesellschaft der Musikfreunde in Perchtoldsdorf**. Karten im Vorverkauf zu € 13,-, € 10,-, € 7,-, Schüler, Studenten Präsenzdiener € 6,- bis vier Wochen vor dem Konzerttermin bei den Chormitgliedern, sowie bis 16.05, 11.00 Uhr im InfoCenter.
Abo- und Einzelkarten für 2009 sind ab sofort erhältlich! Infos: www.musikfreunde.at

so 17.05

18.00 // Marienkirche
Perchtoldsdorf

**Chorkonzert
Marienchor**

Unter dem Motto „What A Wonderful World“ entführt Sie der Perchtoldsdorfer Marienchor unter der Leitung von Jordi Casals in die musikalische Welt von Louis Armstrong, John Lennon, Billy Joel, Simon & Garfunkel, Richard Genée u.a.. Eintritt gegen eine Mindestspende von € 8,-.

**do 21.05 bis
so 24.05**

Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

**Esoterikmesse
Perchtoldsdorf**

Wege zu Gesundheit, natürlicher Schönheit und Harmonie. Vorträge und Workshops, Wellnessprodukte, biologische Lebensmittel.
Öffnungszeiten: do 15.00-19.00 Uhr, fr, sa, so 10.00-18.00 Uhr. Eintritt frei.
Organisation: Veranstaltungen Kern
Infos: www.veranstaltungen-kern.at

sa 23.05

19.00 // Franz Szeiler-Saal,
Wiener Gasse 17

**„Wie herrlich
leuchtet...“**

Ingrid Wendl liest Frühlingslyrik u.a. // Musikalische Gestaltung **Agnes Wolf**.
Benefizveranstaltung für Sozialprojekte von Pater Georg Sporschill. Karten zu € 15,- im InfoCenter, T 01/866 83-400.

di 26.05

19.00 // Kulturzentrum,
Beatrixgasse 5a

Sommerkonzert

Das **Musische Gymnasium Perchtoldsdorf** bringt Chormusik-Arrangements von Volksmusik bis Musical.
Eintritt frei.

fr 29.05

18.30 // Kulturzentrum,
Beatrixgasse 5a

**Jahresendkonzert der
Franz Schmidt-Musik-
schule**

Schüler/innen und Lehrer/innen präsentieren einen Querschnitt ihrer Arbeit im solistischen und im Ensemble- bzw. Orchesterbereich.
Eintritt frei

fr 29.05

19.00 // Pfarrheim,
Marktplatz 14

**Südafrika – das
schönste Ende der
Welt**

Manfred Birbach erzählt von seiner Reise quer durch Südafrika. In seinen Bildern zeigt er die Landschaft und Tierwelt von Kapstadt über Garden Route – Swaziland – Krügerpark – Pretoria. Anschließend sind alle Besucher/innen zu einem gemütlichen Beisammensein mit Buffet und Wein eingeladen.
Der Vortrag findet zugunsten „Licht für die Welt“ statt, der Hilfsorganisation, die sich für ein anderes Afrika einsetzt (Spenden erbeten). Organisation: Dr. Maria Missbach – art4life.

Kartenvorverkauf: InfoCenter
Perchtoldsdorf, Rathaus, Marktplatz 10,
T 01/866 83-400, F 01/869 51 13,
info@perchtoldsdorf.at // Öffnungs-
zeiten: Mo 10-13 Uhr, Di bis Fr 10-13 Uhr
und 15-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr.



Kammerchor Salto Vocale

SO 28.06

juni

fr 05.06 16.00 // Pfarrkirche St. Augustin	Kirchenführung	Kirchenführung mit Dr. Maria Missbach . Treffpunkt vor dem Südportal (Haupteingang). Spenden erbeten zugunsten des Ernst-Freiler-Fonds.
fr 05.06 // sa 06.06 so 07.06 19.00 // Knappenhof Wiener Gasse 17	Knappenhof-Konzerte 2009	Mit dem Symphonieorchester der Franz Schmidt-Musikschule // Kammerchor Salto Vocale // Chor des musischen Zweiges des BG Perchtoldsdorf. Dirigenten: Prof. Anton Hafenscher, Maria Jenner, Johannes Wenk. Karten sind im InfoCenter zu € 12,- und an der Abendkasse zu € 14,- erhältlich. Bei Schlechtwetter finden die Konzerte im Festsaal des Kulturzentrums, Beatrixgasse 5a statt. Siehe Seite 8.
sa 06.06 8.00-18.00	Höfefest	Die Perchtoldsdorfer Unternehmer haben am 6. Juni wieder ihre Höfe geöffnet. Einem langen Einkaufsbummel in Perchtoldsdorf steht somit nichts im Wege. Tolle Schnäppchen und Gaumenfreuden werden geboten.
sa 06.06 19.30 // r.k. Pfarrheim, Marktplatz 14	„Figaros Grazien“	Ein bunter Querschnitt durch die Oper „Le nozze di Figaro“ von W.A. Mozart. Mit Elisabeth Bauer – Sopran // Brigitte Sommerbauer – Sopran // Christiane Riedl – Mezzosopran // Christoph Filler – Bariton // Erina Nakasaku – Klavier. Reservierungen unter: figaros.grazien@gmx.at. Eintritt: freie Spende. Pause mit Erfrischungen.
so 07.06 13.00-19.00 // Zellpark, Hochstraße 6	Pfadfinder-Kinderfest	Fest für alle Kinder und Jugendlichen aus Anlass der Eröffnung des neuen Pfadfinderheimes im Zellpark. Verschiedene Aktivitäten wie Barbecue. Getränke und Kuchen für alle.
sa 13.06 18.00 // Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a	Sommerngala des Turnvereins	Darbietungen aus den Bereichen Tanz, Zirkus, Cheerleading und Kinderturnen zu den Hits von ABBA. Informationen bezüglich Kartenverkauf etc. unter www.turnverein-perchtoldsdorf.at
sa 20. // so 21.06 jeweils 18.00 // Sporthalle Rosegggasse	„Ferien“	Eine Schulvorstellung des Tanzstudios Susanna Fuchs . Karten zu € 8,- (Kinder frei) im Tanzstudio Susanna Fuchs, Franz Josef-Straße 34, T 01/789 88 95.
so 28.06 19.00 // Spitalskirche	Benefizkonzert Kammerchor Salto Vocale	Das Programm steht unter dem Motto „Jauchzet dem Herrn“ und bringt Werke unterschiedlichster Stilepochen (von Palestrina, Michael und Homilius über Mendelssohn-Bartholdy, Distler, Heiller, Nystedt und Spirituals bis zur Uraufführung eines Chorstücks von Johannes Wenk). Leitung: Johannes Wenk. Karten sind gegen eine Mindestspende von € 10,- an der Abendkasse erhältlich. Siehe auch Seite 14.
so 28.06 11.00 // Kulturzentrum Beatrixgasse 5a	„Lions Klassik“-Benefizmatinee	Ein Ensemble aus Mitgliedern der Wiener Philharmoniker spielt Werke von Haydn und Schubert. (Verschiebung des Konzertes vom 19.05.) Karten im InfoCenter zu € 25,- € 20,- und € 15,-.

Hugo Wolf-Serenade mit Norbert Ernst und Roland Batik am 8. Mai

Kommendes Jahr ist wieder ein Hugo Wolf-Jahr: Zu feiern ist der 150. Geburtstag des 1903 verstorbenen Komponisten, der in Perchtoldsdorf seine wichtigsten Werke geschaffen hat. Das Jubiläumsjahr beginnt in Perchtoldsdorf mit der diesjährigen Hugo Wolf-Serenade am 8. Mai um 19.30 Uhr. Ein Angebot an erstklassigen Interpreten und ein exklusives Programm erwarten Sie.

Norbert Ernst ist seit 2004 ständiger Solist der Bayreuther Festspiele, wo er als 3. Knappe („Parsifal“), Steuermann („Der fliegende Holländer“) und als David („Die Meistersinger von Nürnberg“) große Erfolge feiern konnte. Als Konzertsänger, speziell in den Passionen von Bach oder in Liederabenden ist Ernst europaweit gefragt. Ab der Saison 2010/11 wird er Ensemblemitglied der Wiener Staatsoper und dort in den zentralen Partien seines Faches (z.B. Tamino in „Zauberflöte“ oder Nemorino in „L'elisir d'amore“) zu erleben sein.

Margit Fussi ist seit 1970 Professorin an der Gesangsabteilung der Wiener Musikuniversität in engster Zusammenarbeit mit KS Kurt Equiluz und KS Robert Holl. Sie konzertierte als Pianistin, Liedbegleiterin, Organistin und Cembalistin in Europa, USA und Ostasien. Ihre große künstlerische Erfahrung und ihr immenses Können gibt sie weltweit in Meisterkursen weiter.

Roland Batik studierte an der Musikuniversität Wien bei Friedrich Gulda und spezialisierte sich bei Fritz Pauer als Jazzpianist. Für seine Einspielung sämtlicher Haydn-Sonaten wurde Roland Batik mit internationalen Preisen und euphorischen Kritiken ausgezeichnet. Auch als Kammermusiker ist er gefragt. Er tritt immer wieder in einem Jazztrio mit eigenen Kompositionen auf. Besondere Höhepunkte für die Zuhörer ergeben sich, wenn Roland Batik in den großen Klavierkonzerten der Weltliteratur die Kadenz improvisiert.

Yuko Sakurai stammt aus Hokkaido, Japan. Sie kam nach ihrem Studienabschluss nach Wien, um sich in der Konzertsachklasse von Roland Batik den letzten Schliff anzueignen und besuchte Meisterkurse bei Jörg Demus und Oleg Maisenberg. Die Preisträgerin mehrerer Wettbewerbe, die 2007 ihre Studien mit dem „Master of Arts“ abschloss, absolvierte eine sehr erfolgreiche Tournee durch die Türkei und spielte zahlreiche Konzerte bei österreichischen Festivals.

Programm:

Joseph Haydn: Sonate für Klavier in C-Dur, Hob.XVI/1 // Franz Schubert: Lieder nach Heinrich Heine // Joseph Haydn: Sonate für Klavier in c-Moll, Hob. XVI/20 // Joseph Haydn: Sonate für Klavier in G-Dur, Hob. XVI/8 // Hugo Wolf: Neun ausgewählte Lieder (aus dem Italienischen Liederbuch, Mörike-Lieder) // Joseph Haydn: Sonate für Klavier in E-Dur, Hob. XVI/13.

Karten für das Konzert am Fr, 8.05.2009 um 19.30 Uhr im Franz Szeiler-Saal des Knappenhofs, Wiener Gasse 17, sind im InfoCenter, Marktplatz 10, T 01/866 83-400 und an der Abendkasse erhältlich.



Direktor Anton Hafenscher, Mag. Beatrix Hawranek, Mag. Maria Jenner, Mag. Martin Hawranek und Mag. Johannes Wenk laden zu einer musikalischen Reise durch zwei Jahrhunderte.

Knappenhofkonzert 09: Musikalische Reise durch zwei Jahrhunderte

Mit seinem diesjährigen Programm lädt das Symphonieorchester der Franz Schmidt-Musikschule auf eine konzertante Reise durch ein musikalisches Jubiläumsjahr ein.

Den Anfang macht ein Werk des 1809, also vor 200 Jahren geborenen Felix Mendelssohn-Bartholdy (†1847). Die am 10. Jänner 1833 in Berlin uraufgeführte Hebriden-Ouvertüre ist eine von Mendelssohns sieben Konzert-Ouvertüren. Inspiriert wurde der Komponist zu diesem Werk auf seiner England-Schottland-Reise 1829, während der er auch die westlich von Schottland gelegenen Hebriden-Inseln, deren Geschichte eng mit der schottisch-irischen Sagenwelt verbunden ist, besuchte. Das Werk präsentiert sich zum überwiegenden Teil und auch am Schluss in h-Moll. Das Hauptthema, das an die Bewegung des Wassers und der Wellen erinnert, wird von Bratsche, Cello und Fagott vorgetragen und im Laufe der Ouvertüre variiert. Mit dem Einsetzen der Pauken beginnt ein Spannungsbogen, der Donnerrollen und Sturmwetter heraufbeschwört. Stilistisch paart sich bei Mendelssohn die strenge klassische Formgebung mit der Umsetzung poetisch-romantischer Stoffe und Stimmungen.

Mit dem zweiten Stück verneigt sich die Musikschule vor dem allseits gefeierten Jubilar des Jahres 2009, Joseph Haydn (1732-1809), dessen Todestag sich zum 200. Mal jährt. Das Te Deum in C-Dur, Hob XXIIIc:1 ist ein typisches Werk der Wiener Klassik. Es steht in der brillanten Linie seiner späten Messen und überzeugt durch seinen prächtigen und vollen Klang. Für den Dirigenten und Chorleiter Johannes Wenk erfüllt sich mit der Aufführung des Te Deums, wie er selbst sagt, ein Kindheitstraum, hörte er dieses Werk doch zum ersten Mal von einer von den Eltern geschenkten Aufnahme mit den Wiener Sängerknaben und war schon damals so begeistert, dass er sich wünschte, es einmal selbst singend oder musizierend gestalten zu können. Er wird unterstützt von dem von ihm 1990 als „The Peters Village Gospel Singers“ gegründeten und 1997 in „Kammerchor Salto Vocale“ umbenannten Chor, der aus etwa 40 Sängerinnen und Sängern besteht. Anna Koch, eine

langjährige Schülerin Johannes Wenks, wird die Aufführung am Orgelpositiv begleiten.

Die konzertante Reise führt weiter an den Wechsel vom 19. ins 20. Jahrhundert mit der Karelia Suite, op. 11 des finnischen Komponisten Jean Sibelius (1865-1957). Die Karelia-Suite (1893) besteht aus drei Sätzen: Der erste, „Intermezzo“ spiegelt die Atmosphäre eines fröhlichen Marsches, einer Fahnen schwingenden Prozession wider. Der zweite Satz „Ballade“ entführt in die eher meditative Welt der Barden und des Minnesangs an einem Königshof, der dritte Satz, „Alla Marcia“, versetzt den Hörer in eine lebhaftere und fröhliche Marschszenerie.

Einen rhythmischen Akzent zum Ausklang setzt Leonard Bernstein (1918-1990) mit seinem 1953 uraufgeführten Wonderful Town, einem sehr erfolgreichen Broadway Musical, aus dem drei Stücke zur Aufführung kommen (Ouvertüre, Ohio, Swing). In dem Musical geht es um die Geschichte der beiden Schwestern Ruth und Eileen Sherwood, die aus Columbus, Ohio nach New York City ziehen, um dort ihr Glück zu finden. Die beiden werden in „Kurzfassung“ von Eva Kumpfmüller, Gesangslehrerin an der Franz Schmidt-Musikschule, und ihrer Schülerin Bibiane Zimba verkörpert. Maria Jenner, ihres Zeichens Schlagwerklehrerin und stellvertretende Direktorin, dirigiert das Orchester und den Chor des von Beatrix und Martin Hawranek geleiteten musischen Zweiges des BG/BRG Perchtoldsdorf.

Begleiterin auf dieser musikalischen Reise durch zwei Jahrhunderte ist Claudia Klika-Dallinger, die Regisseurin der Knappenhofopernaufführung 2008, die das diesjährige Knappenhofkonzert modernieren wird. Die Gesamtleitung liegt in den bewährten Händen von Direktor Prof. Anton Hafenscher, der bei der Hebriden-Ouvertüre und bei der Karelia-Suite selbst zum Taktstock greifen wird.

Konzerttermine:
Freitag, 05.06.2009
Samstag, 06.06.2009
Sonntag, 07.06.2009
 Jeweils um 19.00 Uhr im Innenhof des Knappenhofes, Wiener Gasse 17, bei Schlechtwetter im Festsaal des Kulturzentrums, Beatrixgasse 5a.

Karten sind im Vorverkauf im InfoCenter zu € 12,- und an der Abendkasse zu € 14,- erhältlich.

Ausstellung Margit Moritz in St. Pölten

Am Mittwoch, dem 13. Mai 2009, findet um 15.00 Uhr im Foyer des Hauses 1A, 3109 Sankt Pölten, Landhausplatz 1, die Vernissage zur Ausstellung von Margit Moritz und Klaus Benesch statt.

Die Perchtoldsdorferin Margit Moritz, Leiterin des NÖ Landeskindergartens Kaltenleutgeben, überzeugt Kunstliebhaber in regelmäßigen Jahresausstellungen mit Arbeiten in Aquarell, Mischtechnik und Acryl von ihrem Können. Sie ist Mitglied der Gruppe Kunst- und Kulturkontakt Perchtoldsdorf.

Ausstellungseröffnung durch LAbg. Dr. Martin Michalitsch, lyrische und musikalische Umräumung durch Christiane Hangel. Im Anschluss an die Eröffnung wird zu einem Glas Wein geladen.



Die Ausstellung ist bis 5. Juni 09 jeweils Mo bis Fr 8.00 – 18.00 Uhr und Sa 8.00 – 17.00 Uhr zu besichtigen.



Mit Victor Kautsch steht Birgit Oswald im Sommertheater-Workshop ein Profi zur Seite.

Die renommierte Schauspielerin und Regisseurin Birgit Oswald veranstaltet 2009 Sommertheater-Workshops für Kinder in Perchtoldsdorf.



Sommertheater-Workshops mit Birgit Oswald Shakespeare für Kinder von 8 bis 14 Jahren

Anders als im vergangenen Jahr wird es heuer zwar kein „Perchtoldsdorfer Sommer-Kinder-Theater“ geben, aber man darf schon jetzt auf die Fortsetzung im Sommer 2010 gespannt sein. Nach dem großen Erfolg mit ihren Theater-Workshops samt grandiosen Abschluss-Performances bietet Birgit Oswald in diesem Sommer etwas ganz Besonderes, nämlich eine fünf Tage dauernde, spannende Reise in die Welt des Theaters, bei der Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren selbst aktiv werden können:

Vorkenntnisse sind absolut unnötig, mitzubringen ist nichts außer Neugier und die Lust, auf die Bühne zu gehen und zu spielen. An fünf Tagen werden Grundlagen des Schauspielens professionell erarbeitet. Die Kinder erfahren, was es heißt zu improvisieren, Präsenz auf der Bühne zu erkunden, mit Musik, Atem und Körper zu trainieren. Beim Schnuppern ins Theaterleben merken sie bald, wie viel Spaß es macht, jeden Tag mehr ein „Team“, ein „Ensemble“ zu werden. Alle Theater-Workshop-Inhalte, vom Spiel bis zur Bühnenfigur, sind in diesem Training vertreten. Darüber hinaus werden alle Schritte einer Theaterproduktion von A bis Z selbst erlebt. Zu der gemeinsamen Arbeit gehört es selbstverständlich auch, sich mit vereinten Kräften um Bühne, Kostüme und Kartenverkauf zu kümmern.

Mit von der Partie wird der durch zahlreiche Engagements in Perchtoldsdorf und Umgebung bekannte Schauspieler Victor Kautsch sein. Als Unterstützer – und Mitspieler. Jedem steht damit im Training ein echter Profi zur Seite, der auf spezielle Wünsche eingehen kann und die Bühnenpräsenz vorlebt. Die Räume zum Proben und für die Workshops werden von der Marktgemeinde Perchtoldsdorf im Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a zur Verfügung gestellt. Beide Workshops sind unabhängig voneinander – die Inhalte variieren leicht – und können daher sowohl einzeln als auch gemeinsam gebucht werden.

Ein alter Dichter wird neu entdeckt

Thema und Ausgangspunkt der Sommertheater-Workshops 2009 ist der großartige Dichter William Shakespeare, den alle Teilnehmer/innen in einer modernen, ihrem Alter entsprechenden Art und Weise kennen lernen. Alle Szenen werden selbst erarbeitet und – sollte es nötig erscheinen – umgeschrieben. Alles kann ausprobiert werden: Theater, Bühne, Shakespeare und Schauspiel werden hautnah erlebt. Jede/r wird selbst entdecken, wie viel Zeitgeist in den Stücken dieses „alten“ Dichters steckt.

Am letzten Tag der Workshops, nach fünf Tagen gemeinsamer Zeit voller Leben und Erlebnissen mit anderen „Spielwütigen“, ist es für alle jungen Schauspieler/innen eine selbstverständliche und logische Sache, vor Publikum jene Szenen aus Shakespeare-Stücken aufzuführen, die man sich zuvor selbst „auf den Leib“ geschrieben hat. Die Aufführungen finden bei Schönwetter unter freiem Himmel hinter dem Kulturzentrum statt, bei Schlechtwetter im Kulturzentrum. Alle Interessenten sind herzlich dazu eingeladen. Eintritt frei.

Langjährige Erfahrung mit Kindertheater

Die geborene Perchtoldsdorferin Birgit Oswald, die nach Absolvierung der Schauspielschule des Volkstheaters Wien bei Engagements in Bern, Ulm, Oldenburg, Konstanz, Wilhelmshaven und Hamburg brillierte, ist seit acht Jahren auch als Regisseurin begehrt – für „Der Vorleser“ von Bernhard Schlink, „Yvonne die Burgunderprinzessin“ von Witold Gombrowicz, „Wieviel Heimat“ (ein Projekt zu Herkunft, Wurzeln und Visionen); in Perchtoldsdorf war u.a. unter Oswalds Regie im November 2007 „Ich und Du“ von Ingeborg von Zadow und 2008 als erstes Sommer-Kinder-Theater „Das Rätsel der gestohlenen Stimmen“ von Alan Ayckbourn zu sehen.

Die Schauspielerin und Regisseurin mit langjähriger Erfahrung in der Theaterarbeit mit Kindern freut sich schon auf die diesjährigen Sommertheater-Workshops: „Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen am Theater begeistert mich immer wieder aufs Neue. Kinder sind überraschend, wie im besten Fall jeder Bühnenmoment. Wenn man in ihnen die Freude an Ensemble, den Respekt vor einer gemeinsamen Gestaltung und den Spaß am Spiel wecken kann, dann gibt es kein Halten mehr. Ob sie später etwas mit Theaterspielen zu tun haben werden – und wollen – oder nicht: Sie haben ein Erlebnis, das in der Schule und im Alltag nicht in der Form stattfinden kann. Kinder wachsen über sich selbst hinaus. Energien werden freigesetzt und gebündelt. Neues wird entdeckt: Der Schüchterne wird kräftiger im Ausdruck, und der Stärkere lernt, seine schwächeren Seiten in einer Rolle gut einzusetzen. Theater ist immer Lebens-Spiel. In diesem Sinne freue ich mich auf ein paar erfüllte, energiereiche Tage mit ‚Shakespeare for kids‘.“



William Shakespeare, 1564-1616.

1. Workshop:
Mo, 24.08.-Fr 28.08.09,
jeweils 10.00-16.00 Uhr.
2. Workshop:
Mo, 31.08.-Fr 04.09.09,
jeweils 10.00-16.00 Uhr.

Anmeldung zu den Sommer-Workshops zum Preis von € 120,- pro Kind und Workshop (5 Tage plus Aufführung) bei Renate Schöny im Kulturbüro der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, T 01/866 83-211 oder bei Birgit Oswald, B.Oswald1@gmx.net, T 0049/172 417 62 90, die gerne auch für Fragen zur Verfügung steht.



Burgausbau schreitet zügig voran

Schon Ende März konnten die Erdaushubarbeiten im Burghof weitgehend abgeschlossen werden. Der Abtransport des Aushubmaterials mit seinen unangenehmen Nebenerscheinungen Schwerverkehr und verunreinigte Straßen ist damit Vergangenheit.

Insgesamt 3 Mio. Euro an Fördergeldern, die das Land Niederösterreich der Marktgemeinde Perchtoldsdorf für das Kultur- und Infrastrukturprojekt Burgausbau zur Verfügung stellt, und weitere 3 Mio. Euro Sponsoring von der Raiffeisen-Holding Niederösterreich-Wien und der UNIQA Versicherungen AG, boten Perchtoldsdorf die einmalige Chance, dieses Vorhaben zu realisieren.

Neben den vielen Arbeitsplätzen in der Bauwirtschaft, die durch die Projekte der öffentlichen Hand in Perchtoldsdorf gesichert werden, haben sich nun auch die Kosten von vielen Gewerken zu Gunsten der Marktgemeinde entwickelt.

Während der Bauauftrag für den Burgausbau im Dezember erst nach einer Redimensionierung des Projektes um rund

zehn Prozent an die Baufirma vergeben werden konnte, blieben die übrigen, im Jänner 2009 ausgeschriebenen Gewerke Stahlbau, Trockenbau/Akustik, Natursteinarbeiten, Türsysteme, Liftanlagen, Fliesenlegerarbeiten, Malerarbeiten, Doppelböden und Holzfußböden sowie die Haustechnikleistungen deutlich unter den Kostenschätzungen.

BGM Martin Schuster freut sich über die günstige Kostenentwicklung: „Unsere Planer haben die Kosten, wie sich nun bestätigt hat, sehr gewissenhaft geschätzt. Das ist sehr erfreulich, weil damit der vorgegebene Kostenrahmen eingehalten werden kann.“ Nicht in Zahlen messen lässt sich freilich jener Wert, der durch dieses Vorhaben geschaffen wird: Die Adaptierung der Burg ist eine Investition in das wichtigste Potenzial, das Perchtoldsdorf hat – seine kulturelle Tradition.

In dem auf 12 m Tiefe abgegrabenen Burghof wird bereits der Rohbau für den neuen Saal mit sämtlichen Nebenräumen errichtet.

Heideführungen

Wenn Sie Genaueres über die Kulturlandschaft Perchtoldsdorfer Heide, ihre Besonderheiten und die zahlreichen seltenen Pflanzen und Tiere erfahren und diese in der Natur selbst beobachten wollen, so haben Sie dazu bei den Heideführungen Gelegenheit. Im Juli gibt es eine Spezialführung zu nachtaktiven Tieren (Fledermäuse und Nachtfalter).

// Freitag, 08. Mai 2009, 17.00 Uhr

// Donnerstag, 18. Juni 2009, 18.00 Uhr

// Donnerstag, 30. Juli 2009, 20.00 Uhr

// Donnerstag, 27. August 2009, 18.00 Uhr

// Donnerstag, 10. September 2009, 17.00 Uhr

Treffpunkt: Perchtoldsdorf, Heideparkplatz

Dauer: ca. 2 Stunden. Unkostenbeitrag: Erwachsene € 5,-, Kinder bis 14 Jahre € 2,-, Vereinsmitglieder: kostenlos.

Anmeldung: T 0676/709 96 64 oder

Mail: anmeldung@perchtoldsdorfer-heide.at

Näheres: www.perchtoldsdorfer-heide.at

Barrierefreie Friedhofszufahrt

Bis auf Widerruf ist für Personen, die einen Behindertenausweis besitzen, die Zufahrt mit Pkw bis zur Einsegnungshalle (großer Platz vor der Halle) jeden 1. Mittwoch im Monat in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr gestattet.

Das Befahren anderer Wege auf dem Friedhofsareal ist ausnahmslos verboten!

Reisepassservice der Gemeinde eingestellt

13 Jahre lang hat das Reisepassservice der Marktgemeinde Perchtoldsdorf bestens funktioniert. Nun musste es wegen der Sicherheitsanforderungen an die neuen Reisepässe leider kurzfristig eingestellt werden.

Mit der Novelle des Passgesetzes 1992 vom 11.02.2009 wurde die europäische Verordnung 2252/2004 umgesetzt und damit die auf europäischer Ebene vereinbarte zusätzliche elektronische Speicherung von Fingerabdrücken der Passwerber/innen in neu ausgestellten Reisepässen gesetzlich fixiert. Das bedeutet einerseits eine Erhöhung des Sicherheitsstandards für österreichische Reisepässe und für die Identitätsfeststellung, andererseits aber die Beschaffung einer zusätzlichen geeigneten technischen Infrastruktur (Scanner für Fingerabdrücke, Software, entsprechende IT-Ausstattung) für die Aufnahme dieser „Fingerprints“, deren elektronische Erfassung und Weiterleitung sowie die entsprechenden Schulungen.

Da mit diesen Sicherheitsanforderungen an die neuen Reisepässe das Verfahren der Ausstellung dieses Dokumentes wesentlich komplizierter wird, hat sich das Land Niederösterreich dazu entschlossen, die Ermächtigung der Gemeinden zur Entgegennahme von Reisepassanträgen mit 20. März 2009 zu widerrufen. Das bedeutet, dass seit diesem Tag Anträge auf Reisepässe nur mehr bei den Passbehörden, das sind die Bezirkshauptmannschaften und die Passämter der Städte mit eigenem Statut sowie die Magistratischen Bezirksämter in Wien, eingebracht werden können.

Sondertransfer auf den Parapluiberg

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf bietet Pensionisten und behinderten Personen, die ihren Hauptwohnsitz in Perchtoldsdorf haben und denen die Wanderung zu strapaziös ist, einen Sondertransfer zum Schutzhaus Parapluiberg an. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich, entweder bei Birgit Distel oder bei Marianne Kobold, T 01/866 83-120, soziales@perchtoldsdorf.at (begrenzte Teilnehmerzahl). Kosten € 4,40 pro Fahrtstrecke und Person. Abfahrt 13.00 Uhr am Marktplatz/Taxistandplatz. Rückfahrt: ca. 17.00 Uhr.

Termine zur Auswahl: 5. Mai // 2. Juni // 1. September // 6. Oktober 2009.



Neuer Kindergarten schließt letzte Lücke in der Kinderbetreuung

Weil der Kinderwunsch nicht an mangelnden Betreuungseinrichtungen und finanziellen Gründen scheitern darf, bietet Perchtoldsdorf seinen Familien eine breite Palette an maßgeschneiderten Kinderbetreuungsmöglichkeiten: angefangen bei den Tagesmüttern, den mobilen Mamis, den Kleinkindergruppen des Hilfswerks (für Kinder ab 1 Jahr) bis zum Kindergartenplatz für jedes Perchtoldsdorfer Kind. Hinzu kommt, dass der Besuch des Kindergartens in Niederösterreich am Vormittag kostenlos ist und seit Herbst 2008 bereits 2½jährige Kinder in den Kindergarten aufgenommen werden.

Mit der Herabsetzung des Kindergarteneintrittsalters von 3 auf 2½ Jahre ergab sich die Notwendigkeit, in Perchtoldsdorf einen fünften Kindergarten zu errichten. Das unter exakter Einhaltung des Kostenplanes in einer Rekordbauzeit von sieben Monaten im Zellpark entstandene neue Kindergartengebäude deckt nun den Bedarf an Kindergartenplätzen zu 100 Prozent ab.

Am 15. April konnten die Kinder die neuen Räume beziehen. Neben drei Kindergartengruppen sind auch die Perchtoldsdorfer Pfadfinder in dem neuen Gebäude untergebracht, das durch sein wunderschönes Ambiente inmitten des Zellparks sicherlich zu den Topp-Standorten in Niederösterreich gehört. Der neue Kindergarten verfügt über eine eigene, zum Park hin abgegrenzte Grünfläche.

Auch aus ökologischer Sicht ist das neue Gebäude positiv zu bewerten: Konsequenter umgesetzter Niedrigenergie-Standard mit Wärmerückgewinnung und kontrollierter Raumlüftung sowie solarer Energienutzung macht den neuen Kindergarten zu einem Vorbildprojekt in Niederösterreich.

Bürgermeister Martin Schuster würdigte in der Gemeinderatssitzung am 31. März die großartige Leistung aller beteiligter Firmen, darunter als planender Architekt DI Hannes Toifel und als ausführende Firma die ÖSTU Stettin GmbH.



Kinderbetreuungseinrichtungen in Perchtoldsdorf

Öffentliche Kindergärten (NÖ Landeskindergärten)

Kindergarten Hochstraße 26-28, T 869 16 89

4 Gruppen für Kinder über 3 Jahre, 1 Gruppe für 2½jährige

Kindergarten Hochstraße 8 (Zellpark), T 865 87 30

2 Gruppen für über 3jährige, 1 Gruppe für 2½jährige

Kindergarten Sebastian Kneipp-Gasse 2-8, T 865 95 85

3 Gruppen für über 3jährige, 1 gemischte Gruppe für 2½ und 3jährige

Kindergarten Sebastian Kneipp-Gasse 10-18, T 869 23 87

2 Gruppen für über 3jährige, 1 Heilpädagogisch Integrative (HPI) Gruppe, 1 Integrationsgruppe

Kindergarten Aspottenstraße 27, T 869 19 36

3 Gruppen für über 3jährige, 1 Gruppe für 2½ und 3jährige

Alternative Kinderbetreuung

Montessori-Kinderhaus Athenas, Christine Holubek, Sonnbergstraße 51,
T 0699/18 84 57 17, www.athenas.at

Montessori-Kinderkreis, Margit Pahr und Gaby Buzek, Ambros-Rieder-Gasse 9,
T 0676/687 06 02, www.monteversum.at

„Kindertreff“ im Hilfswerk Perchtoldsdorf, Salitergasse 39, T 869 55 16-20 oder
0676/921 00 88, pdorf.hilfswerk@aon.at, 2 Gruppen für Kleinkinder ab 1 Jahr

Referat für Kindergartenwesen bei der Marktgemeinde Perchtoldsdorf:

Helga Frohner, T 866 83-122

Zuständige Referentin: gf. GR Henrike Wachtl. Terminvereinbarung unter T 866 83-122

Das neue Pfadfinderheim

Ihr neues Heim haben auch die 120 Perchtoldsdorfer Pfadfinderinnen und Pfadfinder bereits bezogen: 250 m² Fläche stehen ihnen im Tiefgeschoß des neuen Gebäudes zur Verfügung. In drei Aufenthaltsräumen von je 30 m² kann sich das Pfadfinderleben in Perchtoldsdorf jetzt wieder voll entfalten. Außerdem gibt es einen Abstellraum, ein Lager und die diversen Sanitäräumlichkeiten.

Einladung zum Pfadfinder-Kinderfest

So 07.06 // 13.00–19.00 // Zellpark, Hochstraße 6

Fest für alle Kinder und Jugendlichen aus Anlass der Eröffnung des neuen Pfadfinderheimes im Zellpark. Verschiedene Aktivitäten wie Barbecue.

Getränke und Kuchen für alle.

Am 15. April konnten die Kinder die Räumlichkeiten im neuen Kindergarten beziehen, BGM Martin Schuster und Architekt DI Hannes Toifel waren beim Einzug dabei.



„Laufend helfen“ Sportfest am 15. Mai

Im Zeichen eines guten Zwecks und sozialer Begegnungen steht das diesjährige Sportfest, das am 15. Mai von 8.30 bis 13.00 Uhr auf der Sportanlage in der Höhenstraße veranstaltet wird: Kinder der beiden Perchtoldsdorfer Volksschulen, der Mittelschule (2. Klassen) und des BG/BRG Perchtoldsdorf (1. Klassen) beteiligen sich an der Aktion „Laufend helfen“: Jede Runde um den Fußballplatz wird mit 50 Cent belohnt und kommt dem Schwedenstift zugute.

Auf diese Weise haben die Kinder der Volksschule Roseggergasse – sie haben diese Aktion bereits zwei Mal durchgeführt – im vergangenen Jahr in 1.925 Runden fast 770 km zurückgelegt und € 926,50 für das Schwedenstift „erlaufen“.

Sponsoren und Zuschauer sind auch heuer sehr herzlich willkommen (Infos: T 01/866 83-211).

Die Perchtoldsdorfer Sportvereine werden auf dem übrigen Areal des Sportplatzes wieder die beliebten Parcours-Stationen bzw. Infostände einrichten. Erlebnis- und Fun-Geräte für Kinder und Jugendliche werden wie immer das Angebot des Sportfestes bereichern.

Sommerngala des Turnvereins Perchtoldsdorf

Wie jedes Jahr findet auch heuer wieder die Sommerngala des Turnvereins Perchtoldsdorf statt, und zwar am 13.06.09 um 18.00 Uhr im Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a. Mit Darbietungen aus den Bereichen Tanz, Zirkus, Cheerleading und Kinderturnen zu den Hits von ABBA. Weitere Informationen unter www.turnverein-perchtoldsdorf.at



Mitmach-Sporttage 09 für Jedermann/frau

Bewegungs- und Gesundheitsförderung werden von der Marktgemeinde Perchtoldsdorf auf verschiedensten Ebenen unterstützt. Eines der zahlreichen Angebote sind die Perchtoldsdorfer Sporttage, die allen Bürgerinnen und Bürgern Gelegenheiten für körperliche Aktivitäten bieten wollen.

- // Leichtathletik-Dreikampf für Jedermann/frau: so 17.05, 9.00 – 12.00 // Sportzentrum Höhenstraße. Veranstalter Sportunion Perchtoldsdorf. Laufen, Weitsprung, Werfen (Erwachsene Kugelstoßen, Kinder und Jugend Schlagball), Anmeldeschluss 11.00 Uhr. Siegerehrung ca. 13.00 Uhr durch gf GR Franz Nigl.
- // Wanderung der ÖAV-Sektion Teufelstein: do 04.06 // vom Muckenkogel zur Kloster-Hinter-Alpe, Lilienfelder Hütte und zum Billensteiner Gasthaus. Gehzeit ca. 4 Stunden. Höhenunterschied im Aufstieg ganz gering, da der Sessellift von Lilienfeld als Aufstiegshilfe benutzt wird, und im Abstieg ca. 600 m. Mittagspause in der Lilienfelder Hütte. Fahrt mit dem Autobus. Anmeldung bei Hans Vojtek, Brunnerbergstraße 154, 2380 Perchtoldsdorf, T / F 01/869 75 73.
- // Wanderung der ÖAV-Sektion Liesing-Perchtoldsdorf: mi 17.06 // von Furth im Walde aufs Kieneck, ca. 5 Stunden. Treffpunkt: Ecke Corneliusgasse/ Eigenheimstraße um 9.00 Uhr. Leitung und Anmeldung: Inge und Rolf Dietze T 01/607 00 81 – Anrufbeantworter. Anmeldungen bis einen Tag vor der Wanderung. Alle aktuellen Informationen finden Sie in der Vereinszeitung unter <http://www.perchtoldsdorf.net/avlp-zeitung/Index.html> oder über die Homepage: <http://www.alpenverein.at/liesing-perchtoldsdorf/>
- // Traditionelles Sommerschwimmen der Schwimmunion Perchtoldsdorf: mo 22.06, 17.00 Erholungszentrum. Die jeweils drei Schnellsten in den Disziplinen Brust, Rücken und Kraul werden mit Medaillen bzw. einem Pokal geehrt. Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde. Infos: www.sup.at.tf Anmeldeformulare liegen an der Badkassa auf.
- // Tenniscenter Brunn-Perchtoldsdorf, Brunnerbergstraße 103, 2345 Brunn am Gebirge // sa 09.05, 15.00 – 17.00 Spielefest für die Kleinen Tennissternchen (Burschen und Mädchen ab 5 Jahre) // ab 18.00 lustiges Doppelturnier // Grillfest und Weinverkostung. // mi 03.05, 9.00 – 11.00 Volksschule Roseggergasse: NÖ Sportland Volksschulspartaktion „Tennis und fit für die Schule“ // fr 15.05, 9.00 – 11.00 Spiel, Sport und Spaß – Lustige Stationswettbewerbe gemeinsam mit der VS Kneippgasse // so 17.05, 9.00 Herrenmeisterschaftsspiel TC Finanz Perchtoldsdorf gegen TC Bruck. Infos und Anmeldung: Albert und Michael Slavik, ASVÖ TC Finanz Perchtoldsdorf, T 0699/104 08 533 oder albert.slavik@kabsi.at
- // Edi Hirsch-Tischtennis-Gedächtnisturnier: sa 23.05, 8.30 – 19.00 // Sporthalle Roseggergasse. Veranstalter: Sportunion Perchtoldsdorf, Sektion Tischtennis.





Sommerbadesaison startet pünktlich am 1. Mai Auch 2009 trotz Sporthallenbau uneingeschränkter Badebetrieb

Während der Bau der neuen Dreifachsporthalle und des Kletterzentrums beim Erholungszentrum zügig in Angriff genommen wurde, schlossen die Mitarbeiter des EHZ die Vorbereitungen für den Beginn der Sommerbadesaison ab. Wie jedes Jahr startet der Badebetrieb am 1. Mai.

Betriebsleiter Andreas Mayerhofer sieht sich mit einer besonderen Herausforderung konfrontiert: Er will seinen Badegästen auch heuer den gewohnten Komfort bieten, trotz des Baustellenbetriebes: „Bis zur Eröffnung des Sommerbades wird die Baustelle hinter einer massiven Holzplanke verschwinden und in dem Bereich, der bisher als Beachvolleyballplatz genutzt wurde, eine weitere Liegefläche entstehen. Diese neue Liegefläche wird zur Plattenstraße hin von einer Mauer eingefasst und damit für die Passanten uneinsehbar sein. Damit steht, wenn auch der Wettergott mitspielt, dem ungetrübten Badevergnügen nichts mehr im Wege.“

Eine im Zuge der Sporthallenplanung vom ausführenden Architekten DI Herbert Marszalek in Auftrag gegebene Studie hat gezeigt, dass die Sorge um den Verlust von Sonnenplätzen im Freibekken unbegründet ist: Der Sporthallenneubau wird erst gegen Abend einen kleinen Schatten auf die nordwestliche Ecke des Schwimmbeckens werfen; dieser Schattenbereich ist aber nur unerheblich größer als der bisherige. Bis 15.00 Uhr ist das Schwimmbecken durchgehend besonnt.

Die neue Sporthalle: Ein ökologisch und ökonomisch ausgereiftes Projekt

Die derzeit zur Verfügung stehenden Sport- bzw. Turnhallen decken die steigende Nachfrage der Schulen und Vereine schon seit einiger Zeit nicht ausreichend ab. Wenn im kommenden Schuljahr auch an der Oberstufe des Gymnasiums die Fünftagewoche eingeführt wird, ist die Kapazitätsgrenze überschritten: Die Turnunterrichtsstunden des BG/BRG und der Mittelschule Perchtoldsdorf (IBMS) können in der Sporthalle Roseggergasse nicht mehr untergebracht werden.

Die neue Sporthalle wird ebenso wie die bestehende in der Roseggergasse auch dem Vereins- bzw. Freizeitsport optimale Bedingungen bieten. Da die Mitgliederzahlen der zahlreichen Sportvereine in Perchtoldsdorf permanent im Steigen begriffen sind, wird durch den Neubau auch hier ein dringender Bedarf gedeckt.

Das neue, wettkampftaugliche Kletterzentrum lässt schon jetzt das Herz der Kletterer höher schlagen. Die Vorstiegswände sind mit einer Höhe von 18 Metern die höchsten in Ostösterreich. Abgerundet wird das gut durchdachte Kletterangebot durch zusätzliche Boulderbereiche.

Sowohl aus gesundheitspolitischer als auch aus ökologischer und ökonomischer Sicht ist der Neubau ein „Meilenstein“, freut sich BGM Martin Schuster: „Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist diese Investition, die das Gemeindebudget durch die großzügige Förderung des Landes NÖ und den Wegfall der Heiss-Hallenmiete nicht zusätzlich belasten wird, ein wichtiger Impuls.“ Das Land stellt einen Betrag von 1,8 Mio. Euro aus verschiedenen Fördertöpfen zur Verfügung. Auch die Schulgemeinden beteiligen sich an der Finanzierung.

Damit es zu keiner Kostenüberschreitung kommt und das Vorhaben qualitativ hochwertig ausgeführt wird, ist die Hypo-Bauplan, eine Tochter der Hypo-Leasing, mit Prozesssteuerung und Controlling beauftragt.

Bei Bauwerken dieser Dimension spielen in den Planungsüberlegungen natürlich auch die Betriebskosten eine wesentliche Rolle. Dass unter Einbindung der vorhandenen EHZ-Haustechnik ein modernes ökologisches Energiekonzept auf letztem technologischem Stand umgesetzt wird, war Bürgermeister Schuster ein besonderes Anliegen.

Der neue Beachvolleyballplatz direkt an der Ambros Rieder-Gasse wird bereits Ende Mai beispielbar sein.

Baubedingt sind lediglich im Saunabereich vorübergehend Einschränkungen eingetreten, weshalb Jahreskartenbesitzer auf Wunsch entsprechende Rückvergütungen erhalten.



Die Grafiken zeigen die Besonnung des Schwimmbeckens, Stand: 1. Juli 9.00, 12.00 und 17.00 Uhr

Formationstanz – Bundesligaturnier in Perchtoldsdorf

Nach dem hervorragenden 5. Platz bei der Weltmeisterschaft im November des letzten Jahres hat sich das A-Team des Formationssportclubs Perchtoldsdorf und HSV Zwölfaxing für dieses Jahr das Ziel gesetzt, die Österreichische Bundesliga ungeschlagen zu gewinnen. Ein Turnier dieser Serie veranstaltet der Club am 16.05.2009 in der Sporthalle Roseggergasse in Perchtoldsdorf.

Im Rahmen des 14. Perchtoldsdorfer Formationscups werden Turniere der 1. und 2. Bundesliga Formation Latein und der Show und HipHop Formationen ausgetragen. Das schon traditionelle Turnier lockt dank des hervorragenden Perchtoldsdorfer Publikums und der super Stimmung immer wieder zahlreiche Teams aus Österreich und dem benachbarten Ausland an. Die drei Perchtoldsdorfer Teams wollen die erste Bundesliga gewinnen oder einen weiteren Stockerlplatz erkämpfen. Das A-Team tritt mit seiner Choreographie Queen an, das B-Team mit der Choreographie Kontraste und das neu formierte C-Team mit der Choreographie Hero, mit der es Ende März bei den Zala Open in Ungarn den hervorragenden 5. Platz unter 16 Teams verbuchen konnte.

In der Austria-Cup Klasse der HipHop und Showformationen geht mit den FOXES PD, dem Sieger der letzten Jahre, eine weitere Perchtoldsdorfer Mannschaft an den Start.

Rund 20 Mannschaften sind am 16.05.2009 in der Sporthalle Roseggergasse am Start. Beginn der Vorrunde um 15.00 Uhr, 19.30 Abendveranstaltung mit den Finali. Die Perchtoldsdorfer Teams hoffen wieder auf zahlreiche und lautstarke Unterstützung durch die Perchtoldsdorfer Fans.

Infos und Kartenbestellungen unter www.dietanzfabrik.at oder bei Steffen Engel, T 0699/13 00 00 72.



Der Verkauf der oben gezeigten Gemeinschaftsarbeit erbrachte € 1.000,- Reinerlös für die Kinderschutzzentren der möwe, die physisch, psychisch oder sexuell misshandelten Kindern hilft.

Tage der offenen Tür in der Malakademie Perchtoldsdorf

Die Malakademie Perchtoldsdorf unter der Leitung von Mag. art. Katja Praschak zeigt Mo 04.05., 17.30-19.00 Uhr, Di 05.05., 18.30-20.00 Uhr und Mi 06.05., 17.30-19.00 Uhr im Kulturzentrum Perchtoldsdorf, Beatrixgasse 5a neue Arbeiten und gibt so Einblicke in das künstlerische Schaffen der 12- bis 20jährigen.

Nähere Informationen und Anmeldung für das kommende Semester unter T 0676/ 707 89 91 und www.kreativakademien-noe.at

Benefizkonzert des Kammerchors Salto Vocale

Herzliche Einladung in den Klang(t)raum Spitalskirche: Da die Weihe der neuen Orgel in der Spitalskirche auf Sonntag, 27. September um 15.00 Uhr verschoben werden musste, lädt der Kammerchor Salto Vocale unter Johannes Wenk am Tag des bisherigen Termins der Orgelweihe zu einem Benefizkonzert für das Orgelprojekt. Die neue Orgel wird zu diesem Zeitpunkt bereits zum Großteil fertig gestellt sein und kann nach dem Konzert gerne näher besichtigt werden.

Das Programm steht unter dem Motto „Jauchzet dem Herrn“ und bringt Werke unterschiedlichster Stilepochen (von Palestrina, Michael und Homilius über Mendelssohn Bartholdy, Distler, Heiller, Nystedt und Spirituals bis zur Uraufführung eines Chorstücks von Johannes Wenk).

Karten für das Benefizkonzert am Sonntag, dem 28. Juni, 19.00 Uhr, im Anschluss an die Abendmesse in der Spitalskirche sind gegen eine Mindestspende von € 10,- an der Abendkasse erhältlich.

Anmeldung für die Franz Schmidt-Musikschule 2009/2010

Die Franz Schmidt-Musikschule ist eine Schule mit Öffentlichkeitsrecht. Derzeit werden folgende Fächer (Instrumente) angeboten:

- // Blockflöte, Querflöte, Oboe, Klarinette, Saxophon, Fagott, Horn, Tuba, Trompete, Posaune
- // Schlagwerk
- // Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Harfe, Gitarre, E-Gitarre, E-Bass
- // Keyboard, Klavier (Jazz-Klavier), Orgel, Akkordeon, Steirische Harmonika
- // Gesang (klassischer Gesang, Jazz-Gesang)

Als Ergänzungsfächer stehen zur Auswahl: Jugendorchester, Scholorchester, Studio für Alte Musik, Blasmusik Perchtoldsdorf in Verbindung mit der Musikschule, Blockflöten-Ensembles, Bläserensembles, Gitarren-Ensemble, Korrepetition, Schlagwerk-Ensembles, Populärmusik-Ensemble, Big Band. Im Rahmen der Ergänzungsfächer werden folgende verpflichtende Theoriekurse angeboten: Musikalisches ABC für 6-8jährige, elementare Musikkunde als Begleitung zu den ersten Schritten am Instrument // Musikkunde I, II und III.

Besonders hingewiesen wird auf die Kurse im Bereich der elementaren Musikpädagogik (EMP): Singgruppe für 3jährige Kinder: spielerisches Hinführen zu musikalischen Aktivitäten (Singen, Bewegen zur Musik, Rhythmik) // Musikalische Früherziehung für 4-6jährige Kinder: musikalische Grundschulung im Rahmen eines zweijährigen Kursprogramms (Singen und Sprache, Bewegung und Tanz, Musizieren auf Orff-Instrumenten, elementare Musiklehre) // Rhythmuskunde für 6-8jährige Kinder: gemeinsames Musizieren auf Orff-Instrumenten, der Körper als Instrument (Bodypercussion), rhythmisches Sprechen und Singen, elementare Musiklehre. Geeignet sowohl für Neueinsteiger als auch als Brücke zwischen musikalischer Früherziehung und Instrumentalunterricht // Kinderchor für 7-11jährige Kinder: im Vordergrund steht die Entdeckung der eigenen Stimme und deren Ausdrucksmöglichkeiten. Es soll die Freude am Singen und am gemeinsamen Musizieren geweckt werden.

Anmeldung im Sekretariat der Musikschule im Knappenhof, Wiener Gasse 17, 2380 Perchtoldsdorf, 18. Mai bis 12. Juni 2009 während der Bürozeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag von 14.00-18.00 Uhr, Mittwoch und Freitag von 8.00-12.00 Uhr.

Ansuchen um Schulgeldermäßigung müssen bis zum 31. Oktober 2009 in der Direktion der Franz Schmidt-Musikschule, Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 17 einlangen. Spätere Ansuchen können nicht berücksichtigt werden.

Schauturnen der Sportunion

Alle zwei Jahre lädt die Sportunion Perchtoldsdorf zu einer Leistungsschau in die Sporthalle, deren Kapazität damit allerdings eindeutig überschritten wird: Einerseits durch die große Anzahl von Aktiven, von zwei Jahren aufwärts, und andererseits durch die vielen Zuschauer, die sich diesen Event nicht entgehen lassen möchten und auch das reichhaltige Büffet schätzen.

Mehr als zwei Stunden lang rollte heuer wieder ein abwechslungsreiches Programm über den Hallenbelag – vom Kinderturnen über Senioren-Walking, Akrobatik bis hin zu Dance aerobic. Sportwart Manfred Grünauer führte durchs Programm. Obmann Hans Hauenstein und sein Team konnten mit dem Ergebnis sehr zufrieden sein.



„Wie im Vorhof zum Himmel“ – Unvergessliche Aufführung des Buches mit sieben Siegeln in der Pfarrkirche St. Augustin

Die beiden Aufführungen des 1935 bis 1937 komponierten Oratoriums des Wahl-Perchtoldsdorfers Franz Schmidt am 19. und 20. April 2009 in der bis auf den letzten Platz besetzten Pfarrkirche lösten bei den Zuhörerinnen und Zuhörern Ergriffenheit und Jubel aus. „Wie im Vorhof zum Himmel“ habe man sich am Schluss in dem altehrwürdigen Gotteshaus gefühlt, meinte eine tief bewegte Konzertbesucherin.

Schmidts Vertonung der Apokalypse verlangt von Dirigenten, Solisten, Chor und Orchester Können und Kondition, denn der Komponist pflegte aufgrund seines absoluten Gehörs in den schwierigsten Tonarten zu schreiben.

Erwin Ortner war als Dirigent das „Kraftzentrum“ der überwältigenden Umsetzung der Partitur. Das RSO Wien bewies grandiose instrumentale und akustisch-orchestrals Qualität. Eingebettet in diesen Klangteppich agierte Ortners Arnold Schoenberg Chor, der seinem Ruf wieder alle Ehre machte, speziell beim wunderbar bis zum Schluss gesteigerten „Halleluja“. Anton Scharinger verströmte seine wohlklingende „Stimme des Herrn“, Rainer Trost meisterte die enorm anstrengende Partie des Evangelisten souverän. Ideal besetzt war mit Ursula Langmayr, Christa Ratzenböck, Jan Petryka und Günter Haumer auch das perfekt harmonisierende Solistenquartett.

Ein Glücksfall waren an der Franz Schmidt-Orgel in der Pfarrkirche St. Augustin die beiden „Lokalmatadore“ Johannes Wenk und Markus Göller, die in meisterhafter Beherrschung

ihres Instrumentes brillierten. Auf diese große Distanz mit Chor und Orchester zusammenzubleiben, war eine phänomenale Leistung der beiden Organisten.

Ein würdiges Fest für Franz Schmidt, der, wie der Musikkritiker der „Presse“, Dr. Wilhelm Sinkovicz zuvor in seinem Einführungsvortrag ausgeführt hatte, eine gänzlich andere kompositorische Linie als der im gleichen Jahr geborene Arnold Schoenberg verfolgte und als letzter großer Symphoniker nach Richard Strauss gilt: „Das Buch mit sieben Siegeln ist zweifellos eines der wichtigsten Oratorien der Musikgeschichte und einer der großen Höhepunkte in der jüngeren österreichischen Musikgeschichte. Schmidt ist einer jener Komponisten – und das ist wahrscheinlich das Zeichen absoluter Spitzenqualität – die Sie sofort erkennen, an der Werksprache und an der Tonsprache.“ Pfarrer Monsignore Ernst Freiler, der für diese Veranstaltung der Marktgemeinde Perchtoldsdorf „seine“ Pfarrkirche zur Verfügung gestellt hatte, betonte die Rolle Schmidts als glau- bensstarken Vermittler apokalyptischer Impressionen.



Das Trio Marc Chagall (Maria Grün, Cello; Matthias Schorn, Klarinette; Klaus Wagner, Klavier) mit Martin Zalodek (links am Bild) und Josef Semeleder (zweiter von rechts) beeindruckten mit Werken von Schubert und Messiaen.

Umjubeltes Brahms-Requiem

Brahms, einer der vier großen „B“s (Bach, Beethoven, Bruckner, Brahms) schrieb mit 33 eine Bekenntnismusik, die immer schon ergriffen und machtvoll angerührt hat – Regenschori Prof. Heribert Bachinger nahm sich mit dem Kirchenchor am 22. März wieder einmal erfolgreich dieses Meilensteines der Musikgeschichte an.

Ein musikalischer Laie macht sich kaum eine Vorstellung, wie viel Probenarbeit und Mühe hinter einem solchen Unternehmen stecken, wie viel Begeisterung und Hingabe von den Mitwirkenden dazu aufgeboden werden. Die Solisten Peter Edlmann und Alexandra Reinprecht fügten sich professionell in den großen Rahmen des Werkes.

Das Orchester um Konzertmeister Helmut Lackinger von den Wiener Symphonikern bot den glänzend agierenden „Augustinern“ ein sicheres Fundament; Holz- und Blechinstrumentalisten führten die Klangmassen zu beeindruckenden Höhepunkten. Namentlich die Blechbläser schattierten alle Gefühlsregungen meisterhaft. Hervorzuheben ist auch die Wärme des Streicherklanges, Bratschisten und Violoncelli wetteiferten im Ausdruck um die schönsten Kantilenen. Gesamteindruck: überwältigend; der Jubel im ausverkauften Saal kannte keine Grenzen.

Tief berührt von Messiaens Musik

Das Trio Marc Chagall, bestehend aus jungen, renommierten Musikern, konzertierte mit Martin Zalodek, Gerhard Marschner und Josef Semeleder im Franz Schmidt-Zyklus 09 am 29. März in der Pfarrkirche. Zwei große Kompositionen standen im Mittel- bzw. „Kontrapunkt“: vor der Pause Schuberts „Forellenquintett“, wohl eines der bekanntesten Stücke, danach Oliver Messiaens „Quatuor pour la fin du temps“. Diese ungewöhnliche achtsätzig Komposition war unter den Eindrücken im Kriegsgefangenenlager entstanden und wurde 1941 vor 7.000 Mitgefangenen aufgeführt. Das Perchtoldsdorfer Publikum zeigte sich tief beeindruckt.

Europawahl 7. Juni 2009

Wahlsprengel, Wahllokale, Wahlzeit und Verbotszonen in Perchtoldsdorf

Die Wahlzeit beginnt am Wahltag in den Sprengeln 1-19 um 7.00 Uhr und endet um 17.00 Uhr, im Sprengel 20 um 8.00 Uhr und endet um 12.00 Uhr.

Während der Wahlzeit ist die Stimmabgabe durchlaufend möglich. Bei der Stimmabgabe ist zum Nachweis der Identität eine Urkunde oder sonstige amtliche Bescheinigung mitzubringen, aus der der Personenstand des Wählers hervorgeht.

Das Wahlrecht ist persönlich auszuüben. Nur Personen, denen auf Grund eines körperlichen Gebrechens die persönliche Stimmabgabe nicht möglich ist, dürfen sich von einer Begleitperson ihrer Wahl helfen lassen.

Innerhalb der Verbotszone ist am Wahltag jede Art der Wahlwerbung, insbesondere Ansprachen an die Wähler, die Verteilung von Wahlaufrufen, Stimmzetteln u. dgl., sowie das Tragen von Waffen jeder Art verboten. Übertretungen dieser Verbote werden bestraft. Das Verbot des Waffentragens bezieht sich nicht auf die innerhalb der Verbotszonen diensttuenden öffentlichen Sicherheitsorgane und Angehörige des Bundesheeres.

Sprengel 1: Am Wallgraben; Auf den Steineckeln; Auf den Tetern; Barbachgasse; Elisabethstraße 1-29, 2-26; Fehnerweg; Chr.-Gluck-Gasse; Gottschallgasse; K.-Harberger-Straße; Hochstraße 1-11, 2-8; Höhenstraße; Hyrtlallee; Hyrtlgasse; Kautzgasse; Kriegsherrgasse; Latschkagasse; Leonhardberggasse; Marktplatz; Dr.-G.-Neumann-Gasse; Neustiftgasse; Ottogasse; Pf.-Seemann-Promenade; Roseggergasse; L.-Schäftner-Gasse; Schießgrabensteig; Schöffelstraße; Siebzehn-Föhren-Gasse; Türkengasse; Weingasse; Zechmeistergasse; O.-Zimmermann-Straße.

Wahllokal: InfoCenter/Rathaus, Marktplatz 10

Verbotszone: Marktplatz zwischen den ONr. Marktplatz 9 bis 13 und 6 bis 12

Sprengel 2: Beatrixgasse; Donauwörther Straße 57-73; Hochstraße 10-48, 13-83; Krautgasse; Semlergasse; Streckerstraße; J.-Tramplergasse; Wiener Gasse 1-31, 2-32 a.

Wahllokal: Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a

Verbotszone: von Beatrixgasse 3 bis 7 und gegenüber

Sprengel 3: A.-Kastner-Weg; Am Rain; W.-Braun-Gasse; Brunnerbergstraße; Brunner Gasse 1-23, 2-46; Distlgasse; Elisabethstraße 31-Ende, 28+32-Ende; O.-Elsner-Gasse; G.-Freitag-Gasse; Goldbiegelgasse; F.-Gussenbauer-Gasse; Hagenauerstraße; Herzogbergstraße bis 168; Hochbergstraße; Kunigundberggasse; Liechtensteinpromenade; Liechtensteinstraße; Lindberggasse; A.-Reisinger-Gasse; Rudolfgasse; A.-Schaechinger-Gasse; Schirgensteig; Schwedenweg; Stückweg; Waldmüllergasse; Wegbachgasse; Wisboithsteig; H.-Wolf-Gasse; J.-Wurth-Straße.

Wahllokal: Buschenschanklokal Nigl, Rudolfgasse 2

Verbotszone: Rudolfgasse 2 bis 8 und gegenüber

Sprengel 4: F.-Breitenecker-Gasse; Brunner Gasse 27-55, 50-66; Donauwörther Straße 1-31, 2-38; Franz-Josef-Straße; Friedhofgasse; Grienauer-Gasse; J.-Höllner-Straße; R.-Janko-Straße; M.-Lang-Gasse; Salitergasse 1-41, 2-46; Schremmgasse; A.-Teschko-Straße; Vierbatzstraße; R.-Wagner-Gasse.

Wahllokal: Feuerwehrhaus, Museum, Donauwörther Straße 29

Verbotszone: Donauwörther Straße 29 und gegenüber

Sprengel 5: Eigenheimstraße 1-53, 2-62; W.-Frey-Gasse; K.-Greiner-Gasse; A.-Holzer-Gasse; K.-Jüttner-Gasse; Dr.-O.-Kernstock-Gasse; Th.-Körner-Gasse; Dr.-Natzler-Gasse; Rablgasse; K.-H.-Strobl-Gasse; Stuttgarter Straße 1-39, 2-28; Dr.-M.-Zander-Gasse.

Wahllokal: Wohnhausanlage Stuttgarter Straße 12-22, Stg. 8 (Vereinslokal)

Verbotszone: Gesamte Wohnhausanlage

Sprengel 6: Auf der Plätten; A.-Daum-Straße; Geltnerstraße; Mühlgasse 1-29, 2-30; Plättenstraße; J.-Regenhart-Gasse; A.-Rieder-Gasse; A.-Schuricht-Gasse; Schweglerstraße; A.-Strenninger-Gasse; Voglsanggasse; H.-Waßmuth-Straße, Wiener Gasse 33-69, 34-122.

Wahllokal: Tanzschule Schmid, Wiener Gasse 43a

Verbotszone: Wiener Gasse 41 bis 45 und gegenüber

Sprengel 7: An den Höfeln; F.-Brosch-Gasse; J.-Deyl-Gasse; Eisenhüttelgasse 1-43, 2-48; Gauguschgasse; R.-Hochmayer-Gasse; S.-Kneipp-Gasse; J.-Kollmann-Gasse; Marienplatz; Mühlgasse 31-73, 32-80; W.-Neuber-Gasse; Römerfeldgasse; F.-Schirnböck-Gasse; H.-Sewera-Gasse; Stuttgarter Straße 41-Ende, 30-Ende; Tilnergasse 1-17, 2-12; F.-Vesely-Gasse; B.-Weiß-Gasse; Wernergasse.

Wahllokal: Volksschule, S.-Kneipp-Gasse 20-26

Verbotszone: vor Volksschule und gegenüber sowie Marienplatz zwischen S.-Kneipp-Gasse und F.-Vesely-Gasse

Sprengel 8: Angerersteig; Bachingerstraße; Fröhlichgasse; Marzgasse; Sonnbergstraße 1-25, 2-26; Theresiengasse; Tröschgasse; Walzengasse; D.-Zeiner-Gasse.

Wahllokal: Fahrschule Perchtoldsdorf, Walzengasse 8

Verbotszone: Walzengasse 4 bis 12 und gegenüber sowie Walzengasse 8 bis D.-Zeiner-Gasse 6 und gegenüber

Sprengel 9: Arenstettengasse; Begrischgasse; Berggasse; Dr.-Gorlitzer-Gasse; Guggenberggasse; Hablegasse; Haydngasse; Kaltenleutgebner Straße; B.-Kleinschroth Straße; Lohnsteinstraße; Parapluiweg; Quergasse; Reichergasse; Scholaugasse; Schutzhausstraße; Sonnbergstraße 27-Ende, 28-Ende; Talgasse; Waldmühlgasse.

Wahllokal: Buschenschanklokal Neumayer, Sonnbergstraße 89

Verbotszone: Sonnbergstraße 74 bis 80 und gegenüber sowie Scholaugasse 5 bis 9 und gegenüber

Sprengel 10: Am Soßenhügel; Bahngasse; Beethovenstraße; H.-Böckl-Weg; Th.-Ebenhofer-Straße; Figlpromenade; Fischerwiese; Hochstraße 50-Ende, 85-Ende; Höllriegelstraße; Dr.-O.-Janetschek-Gasse; Kaisersteig; Kindermann-Gasse; M.-Margules-Weg; Dr.-C.-Pirquet-Straße; Rabensteiner-Gasse; Schillerpromenade; Soßenstraße; J.-Trinkgeld-Gasse; M.-Wenger-Gasse;

Wahllokal: Buschenschanklokal Zechmeister, Hochstraße 64

Verbotszone: Hochstraße 62 bis 66 und gegenüber

Sprengel 11: Alpenlandstraße; Aspettenstraße; R.-Hochmayer-Gasse 28; A.-Preiß-Gasse; Römerfeldgasse 34.

Wahllokal: NÖ Landeskinderkindergarten Aspettenstraße 27

Verbotszone: Aspettenstraße 30 und gegenüber sowie bis Römerfeldgasse 57 und gegenüber

Sprengel 12: Aspettengasse; Babenberggasse; F.-Garnhaft-Gasse; Grillparzerstraße 1-21, 2-20; Ketzergasse 267-317; M.-Klieber-Gasse 13-37, 16-32; B.-Krauß-Gasse 1-7, 4-16; W.-Leeb-Gasse; Rosenthalgasse; Schubertgasse 1-17, 2-16; Wiener Gasse 71-109, 124-Ende.

Wahllokal **NEU:** Volksschule, S.-Kneipp-Gasse 20-26

Verbotszone: vor Volksschule und gegenüber sowie Marienplatz zwischen S.-Kneipp-Gasse und F.-Vesely-Gasse

Sprengel 13: Anzengrubergasse 1-45, 2-32; Bahnzeile; Feldgasse; Goethestraße 1-47, 2-48; Iglseegasse; Kleistgasse; Kliebergasse 1-11, 2-14; B.-Krauß-Gasse 9-37, 18-50; F.-Siegel-Gasse.

Wahllokal: Büro Packfrieder, Wiener Gasse 71

Verbotszone: Siegelgasse 1 bis Wiener Gasse 73 und gegenüber sowie Siegelgasse 1 bis 3 und gegenüber

Sprengel 14: Anzengrubergasse 47-Ende, 34-Ende; Goethestraße 49-Ende, 50-Ende; Grillparzerstraße 23-Ende, 22-Ende; Ketzergasse 319-Ende; Koloniegasse; F.-Mährling-Platz; Popovicgasse; Schubertgasse 19-Ende, 18-Ende; Steinberg-Frank-Gasse.

Wahllokal: Baubüro „Wien Süd“, F.-Mährling-Platz 14

Verbotszone: F.-Mährling-Platz 13 und 14 und gegenüber sowie Anzengrubergasse 61 und gegenüber

Sprengel 15: Bizistegasse; A.-Bruckner-Gasse; Eichendorffgasse; M.-Grenngasse; Hofmannsthalgasse; Lenaugasse; F.-Liszt-Gasse; Mozartgasse 1-31 und 2-42; Salitergasse 65-Ende, 68-Ende; R.-Schumann-Gasse 2-30 und 1-45; Tilnergasse 19-Ende, 14-Ende.

Wahllokal: Gemeindewohnhausanlage Salitergasse 74-80, Stiege 4 (Gemeinschaftsraum)

Verbotszone: Salitergasse gegenüber der Wohnhausanlage und gesamte Wohnhausanlage

Sprengel 16: Ahornweg; Birkenweg; Buchenweg; Dahlienweg; Eichenweg; Erlenweg; Eschenweg; Fichtenweg; Fliederweg; Dr.-A.-Haßlwanger-Platz; Herzogbergstraße ab 208; Lärchenweg; Lilienweg; Lindenweg; Nelkenweg; Pappelweg; Rosenweg; Schirgenwald; Schirgenwaldallee; Tannenweg; Tirolerhof-Allee; Tulpenweg; Ulmenweg; Veilchenweg; Waldstraße; Wüstenrotstraße.

Wahllokal: Klubhaus Union Tirolerhof, Ende Lindenweg

Verbotszone: Lindenweg ab Erlenweg

Sprengel 17: Aubachstraße; E.-Bär-Straße; R.-Hamerling-Gasse; Ketzergasse 155-265; Lehargasse; F.-Löffelmann-Straße; Markfeldgasse 1-Ende; A.-Merz-Gasse 63-99 und 48-70; Petersbachstraße 2-16; F.-Petyrek-Gasse; A.-Pitzold-Gasse; Rembrandtgasse 31-Ende und 36-Ende; Rückertgasse; Schönerergasse; Dr.-A.-Sonnleitner-Gasse; G.-Teibler-Gasse.

Wahllokal: Wasserwerk, Rembrandtgasse 33-35

Verbotszone: Rembrandtgasse 33 bis 35 und gegenüber sowie F.-Petyrek-Gasse 1 bis 3 und gegenüber

Sprengel 18: Bachackergasse; Blankenfeldgasse; Brennergasse; Brunnerfeldstraße; Eichertgasse; A.-Feierfeil-Straße; J.-Flick-Gasse; H.-Fronius-Straße; Industriestraße; K.-Kainz-Gasse; Markfeldgasse 2-Ende; A.-Merz-Gasse 1-61 und 2-46; Mühlgasse 75-Ende, 82-Ende; Petersbachstraße 18-60; Rembrandtgasse 1-29 und 2-34; F.-Schmidt-Gasse; Dr.-Schreiber-Gasse; Schreckgasse; Speichmühlgasse; Spiegelhofergasse; B.-v.-Suttner-Gasse; Uhlhandgasse; Weisseneckergasse; Wildgansgasse; Zwingenstraße.

Wahllokal: Büro Firma Stahl, Mühlgasse 93

Verbotszone: Mühlgasse von Firma Heiss bis Firma Birner und gegenüber

Sprengel 19: J.-Alt-Straße; Auf den Zuckermanteln; Corneliusgasse; Eigenheimstraße ab 55 und ab 64; Eisenhüttelgasse 45-Ende, 50-Ende; F.-Kamtner-Weg; Koholzgasse; L.-Kunschak-Gasse; O.-Malata-Gasse; Mozartgasse ab 35 und 44 bis Ende; Pf. Huber-Gasse; F.-Piperger-Gasse; Salitergasse 43-63, 48-66; R.-Schumann-Gasse 32-Ende, 47-Ende; Vesperbild; Vesperkreuzstraße; Widtergasse.

Wahllokal: Wirtschaftshof, Pf.-Huber-Gasse 20

Verbotszone: Pf.-Huber-Gasse 18 bis 22 und gegenüber

Sprengel 20: Elisabethstraße 30 (Beatrixheim).

Wahllokal: Beatrixheim, Elisabethstraße 30

Verbotszone: Elisabethstraße 30 bis Höhenstraße und gegenüber

Wahlmöglichkeiten für Wahlkartenwähler

Jede/r Wahlberechtigte kann eine Wahlkarte bei seiner/ihrer Gemeinde beantragen. Mit dieser kann er/sie

- // per Brief wählen – der Wähler/die Wählerin übersendet die Wahlkarte an die Bezirkswahlbehörde
- // am Wahltag in einem Wahlkartenlokal in Österreich wählen
- // als Bettlägeriger sich von der fliegenden Wahlbehörde besuchen lassen; dort anwesende Wahlberechtigte können ebenfalls wählen, wenn sie eine Wahlkarte haben
- // am Wahltag in seinem/ihrer zuständigen Wahllokal wählen.

Wenn eine Wahlkarte ausgestellt wird, kann der Wähler/die Wählerin nur mit dieser sein/ihr Wahlrecht ausüben – Duplikate können nicht ausgestellt werden.

Endtermin für Anträge auf Ausstellung von Wahlkarten:
schriftlich: Einlangen am Gemeindeamt Mi, 3. Juni 2009
mündlich: Fr, 5. Juni 2009, 12.00 Uhr
Infos: T 866 83-140 oder 141.

Briefwahl bei Europawahlen wurde vereinfacht

Die Vorgaben für die Stimmabgabe per Briefwahl wurden vereinfacht. Demnach muss künftig auf der Wahlkarte nicht mehr angegeben werden, wo, an welchem Tag und zu welcher Uhrzeit die Stimme abgegeben wurde. Vielmehr ist die eidesstattliche Erklärung des Wählers bzw. der Wählerin per Unterschrift ausreichend, wonach der Stimmzettel persönlich, unbeobachtet, unbeeinflusst und vor dem Schließen des letzten österreichischen Wahllokals ausgefüllt wurde. Auch die zwingende Übermittlung der Wahlkarte am Postweg entfällt. Diese kann zum Beispiel persönlich bei der Bezirkswahlbehörde abgegeben werden. Etwaige Portokosten übernimmt in Hinkunft der Bund.

Termine Kindernotfallkurs:
15.06., 17.06., 22.06. und 24.06.2009, jeweils von
18.30 bis 22.00 Uhr.



Kommandant Josef Drexler (links) gratulierte Siegfbert Markfelder zu seiner Angelobung.

Hohes Verkehrsaufkommen stellt Feuerwehr vor neue Herausforderungen

Zur Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr hatte sich neben Mannschaft und Jugend auch eine Reihe von Ehrengästen eingefunden wie Bürgermeister Martin Schuster, Vizebürgermeister Franz Kamtner und der stellvertretende Bezirkskommandant Richard Feischl.

Kommandant Josef Drexler dankte seinen Kameraden für die im Vorjahr geleisteten knapp 25.000 Arbeitsstunden bei verschiedenen Einsätzen und organisatorischen Tätigkeiten sowie für die Mitarbeit im Feuerwehrhaus und bei der Instandhaltung der Fahrzeuge. Er betonte, dass vor allem durch das hohe Verkehrsaufkommen im Bezirk neue Herausforderungen an die Wehr gestellt würden. Er dankte auch der Bevölkerung, die der Feuerwehr im Vorjahr fast € 32.000,- gespendet hat.

In Form einer eindrucksvollen Diaschau samt Berichten aus den einzelnen Sachbereichen ließ man das Jahr 2008 noch einmal Revue passieren. Derzeit stehen 109 Aktive, 15 Reservisten und 12 Jugendfeuerwehrmänner zur Verfügung. Es gab 41 Brand- und 210 technische Einsätze – auch daran ist zu erkennen, wie sehr sich das Anforderungsprofil verändert hat. Sämtliche Redner hoben die Einsatzbereitschaft und die Leistungen der Perchtoldsdorfer Wehr hervor, sowie die gute Zusammenarbeit mit Gemeinde, Rotem Kreuz und der Polizei. Auch dem Nachwuchs und ihren Betreuern wurde Lob gezollt. BGM Martin Schuster wies auf das 140jährige Bestehen der Perchtoldsdorfer Feuerwehr hin, die somit zu den Gründungsfeuerwehren in Niederösterreich zählt. Dieses Jubiläum wurde zu Floriani mit einem großen Fest besonders gewürdigt, unter anderem auch mit einer Fahnenweihe. Darüber wird die Rundschau in ihrer nächsten Ausgabe berichten.

Kindernotfallkurs des Roten Kreuzes

Aufgrund der großen Nachfrage wird ein weiterer Kindernotfallkurs angeboten. Der Kurs geht über vier Abende (Termine siehe links). Kosten: Einzelpersonen € 50.- / Paare € 80.-. Bitte am 1. Kursabend bar bezahlen, da keine Rechnungen an Firmen etc. verschickt werden. Sie erhalten aber gerne auf Wunsch eine Quittung über den Kursbeitrag. Anmeldungen und nähere Informationen zu den Erste Hilfe-Kursen im Roten Kreuz Haus Perchtoldsdorf, Franz Josef-Straße 29, bei Ausbildungsleiter Michael Herrmann, T 02236/24490-78, oder www.ausbildungszentrum.at.

IBM KidSmart Lerncomputer für Kindergarten im Zellpark



Fast 5.000 niederösterreichische Kinder sammeln ihre ersten Computererfahrungen im Kindergarten. Mit der Spende von kindgerechten Lerncomputern unterstützt IBM Österreich bereits 83 niederösterreichische Kindergärten. Am 16. April übergab Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll (links am Foto) gemeinsam mit DI Leo Steiner, Generaldirektor IBM Österreich, den 100. KidSmart Lerncomputer an den neu eröffneten Landeskindergarten Perchtoldsdorf. „Die IBM KidSmart Lerncomputer sind eine wertvolle Unterstützung, um unsere Kinder schon möglichst früh an zukunftssträchtige Technologien und zukunftsorientiertes Wissen heranzuführen“, so Pröll.

Seit dem Start des Förderprogrammes im Jahr 2001 arbeitet IBM Österreich intensiv mit der Medienpädagogischen Beratungsstelle an der NÖ Landesakademie zusammen. Gemeinsam wurden bisher über 160 Kindergartenpädagoginnen in die Lernspiele eingeschult und die Integration des Lerncomputers in die Kindergärten organisiert.

Ehrenkreuz an Prof. Ing. Hans M. Tuschar



Am 27. März erfolgte im Bundesministerium für Unterricht und Kunst die Verleihung des Österreichischen Ehrenkreuzes für Wissenschaft und Kunst 1. Klasse an Professor Ing. Hans M. Tuschar.

Tuschar, 1941 als Sohn eines Büchsenmachers und einer Verkäuferin in Ferlach bei Klagenfurt geboren, absolvierte das Technologische Gewerbemuseum in Wien und verbrachte viele Jahre als Inbetriebsetzungsingenieur auf Baustellen im In- und Ausland, ehe er 2003 als leitender Angestellter in der Industrie in Pension ging.

Er ist begeisterter Alpinist und beschäftigt sich seit jeher mit Themen seiner zweisprachigen Südkärntner Heimat. Der erfolgreiche Karikaturist hat auch Bibelgeschichten aus dem Alten und Neuen Testament sowie das Nibelungenlied in kärntnerische Reime übertragen. Er textet und komponiert weltliche und geistliche Lieder und hat sich zu einem der vielseitigsten Schriftsteller und Poeten Kärntens entwickelt. Für seine volks- und heimatkundliche Arbeit wurde er 1995 mit dem Professorentitel ausgezeichnet, 1997 erhielt er das Große Ehrenzeichen des Landes Kärnten und 2003 das Große Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich.

Seit 1967 ist Hans M. Tuschar mit seinem Lebensmenschen Jutta verheiratet und lebt im Bodental in der Gemeinde Ferlach und in Perchtoldsdorf bei Wien.

Lesung und Ausstellung zu Edgar Allan Poe

Anlässlich des 200. Geburtstages von Edgar Allan Poe, geboren am 19. Januar 1809 in Boston, Massachusetts, USA – Poe prägte Kriminalliteratur, Science Fiction und Horrorstory gleichermaßen – veranstaltet KuKuK am Freitag, dem 8. Mai um 20.00 Uhr im Restaurant Alexander am Perchtoldsdorfer Marktplatz 10 eine Lesung und Ausstellung.

Burgschauspieler Dieter Witting liest aus Edgar Allan Poes Werken.

Von Hans Fronius werden Leihgaben ausgestellt, die von Frau Fronius zur Verfügung gestellt werden; Künstler des KuKuk malen und zeichnen zu diesem Thema.

In der Kindergalerie im Foyer des Restaurants wird am gleichen Tag um 19.00 Uhr eine Ausstellung von „gruseligen“ Bildern, gemalt von Schulkindern, eröffnet.

Kreative Sommerwochen 2009

Von 6. bis 17. Juli 2009 finden im Rahmen der Kreativen Sommerwochen 80 Kurse, Workshops und Seminare für Anfänger, Fortgeschrittene, Jugendliche und Kinder statt: Steinbildhauerei // Keramik // Schrott // Malen und Zeichnen (Öl, Acryl, Aquarell, Erdpigmente, Architektur) // Fotografie digital // Schmuck // Kunstschmieden // Atemlehre // Yoga // Tanz (Tango, Orient, Salsa u.a.) // Nordic Walking // Trommeln // Singen // Saxophon // Zirkuskünste // Bogenschießen // Tai Chi // Qigong // Körperharmonie u.a. // Kinderprogramm (Malen, Modellbau, Fotografie, Keramik, Forschen, Bogenschießen, Zirkuskünste, Tanz, Trommeln, Breakdance, Schauspiel u.a.). Neben bekannten Künstlern unterrichten auch neue Kursleiter.

Informationstage Sa 07.06., 10.00-16.00 Uhr und Fr 20.06., 16.00-19.00 Uhr im Zentrum der Kreativen Sommerwochen – Restaurant Alexander, Marktplatz 10, Perchtoldsdorf.

Anmeldungen und Informationen: T 0664/308 33 42, F 01/25367224970, office@kreativesommerwochen.at



1. Perchtoldsdorfer Hochberglauf

Am Samstag, dem 23. Mai findet der 1. Perchtoldsdorfer Hochberglauf statt. Veranstalter ist die Perchtoldsdorfer Pfarrjugend. Bei schlechtem Wetter gibt es im Juni einen Ersatztermin.

Nähere Infos, sowie Anmeldung unter www.pjugend.at



Anneliese Lukowitsch, Ingrid Radinger, Elisabeth Krimmer, Dr. Maria Missbach, GF Mag. Rupert Roniger, gf.GR Brigitte Sommerbauer (1. Reihe v.l.n.r.), Eva Fellner, BGM Martin Schuster, Ing. Günther Prokop und Gerhard Sokol (2. Reihe v.l.n.r.) bei der Scheckübergabe.

7.000,- Euro von art4life für „Licht für die Welt“

Die Perchtoldsdorfer Kunsthistorikerin Dr. Maria Missbach und ihre Künstlergruppe „art4life – Licht für die Welt“ luden am 20. März zur Ausstellungseröffnung in das Kulturzentrum. Nach der Begrüßung durch Kulturreferentin Brigitte Sommerbauer übergab Missbach dem Geschäftsführer und gebürtigen Perchtoldsdorfer Rupert Roniger einen Scheck über € 7.000,- für „Licht für die Welt“.

BGM Martin Schuster, der den Ehrenschutz übernommen hatte, betonte das soziale Engagement der Gruppe, die damit seit ihrer Gründung 2005 schon € 15.000,- an „Licht für die Welt“ überwiesen hat. Anschließend eröffnete er die Ausstellung. Die Exponate von Maria Missbach, Eva Fellner, Elisabeth Krimmer, Anneliese Lukowitsch, Günther Prokop, Ingrid Radinger und Gerhard Sokol fanden beim zahlreich erschienenen Publikum große Beachtung und einige Bilder/Skulpturen bald darauf eine/n neue/n Besitzer/in.

20 Prozent des Verkaufserlöses werden wiederum direkt an die Organisation „Licht für die Welt“ gespendet, die sich in den ärmsten Gebieten der Erde für augenkrank, blinde und behinderte Menschen engagiert.

Das köstliche Büffet hatten spendiert: „Der Mann“, Brigitte & Erwin Sommerbauer und die Konditorei Heiner.

Termine der Frauenselbsthilfegruppe

// Mittwoch, 27. Mai, 18.00 Uhr: „Frauen mit Brustkrebs im Operationssaal. Kein Grund sich zu fürchten! Eine Herausforderung mit einem Neuanfang!“ Vortrag von DGKS Josi Mold, OP-Schwester im Thermenklinikum Mödling.

// Mittwoch, 17. Juni: Ausflug Donauschiffahrt in die Wachau: Melk – Krems und eventuell Stift Göttweig (Details bei der Anmeldung bei Maria Pflaum).

// Mittwoch, 27. Juni, 18.00 Uhr: Gesprächsrunde – gemütliches Beisammensein.

Die Treffen der Frauenselbsthilfe nach Krebs, Verein Mödling und Umgebung, finden jeweils im Verwaltungsgebäude des Thermenklinikums Mödling, Konferenzraum 1, Ferdinand Buchberger-Gasse 15, statt.

1.000,- Euro für Schwedenstift

Fast € 1.000,- betrug der Erlös eines Benefiz-Schnapsens mit 45 Teilnehmern, das Hans Leeb organisiert hatte. Der Betrag war für das Schwedenstift bestimmt und wurde Direktorin Rikki Götterer bereits übergeben.



Mag. Erfried Malle (rechts) hilft mit seinem Projekt SONNE den ärmsten Menschen der Erde.

Karitativprojekt SONNE hilft Notleidenden nachhaltig

Mag. Erfried Malle gründete vor mehr als acht Jahren die Organisation SONNE-International, die in Äthiopien, Bangladesh und Myanmar (Burma) Projekte der Entwicklungszusammenarbeit in den Bereichen Bildung, Aufklärung, Gesundheit und ländliche Entwicklung durchführt und damit bereits rund 100.000 notleidenden Menschen nachhaltig geholfen hat. Die gemeinnützige Organisation arbeitet eng mit ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen in ganz Österreich zusammen und lädt alle Perchtoldsdorfer/innen, die sich zur Mithilfe berufen fühlen, eine Patenschaft in Bangladesch oder Burma übernehmen oder die Projekte vor Ort besuchen wollen ein, sich zu melden.

Malle, geboren im kärntnerischen Feldkirchen, studierte in Wien Zoologie und verbrachte drei Jahre in Asien und Lateinamerika. Die Lust am Abendteuer trieb ihn in entlegene Winkel der Erde wie Neu Guinea oder Amazonas, wo er ökologische Feldforschungen durchführte. Nach dem Studium arbeitete er einige Jahre als internationaler Reise- und Expeditionsleiter von Abendteurerreisen. Sein Interesse nicht nur zu reisen, sondern im Zuge dessen auch etwas Sinnvolles zu tun, wurde im Lauf der Jahre immer stärker, und er gründete 2001 den Verein SONNE-International, dessen erstes Projekt das Sammeln von Geld für eine kleine Gesundheitsstation in Bangladesch war.

Obmann Mag. Malle, der mit der Perchtoldsdorferin Eva Semeleder verheiratet ist und mit dieser Sohn Theodor, 2 ½, hat, führt alle Projekte mit lokalen Partnerorganisationen durch: „Millionen Menschen leben ohne sauberes Trinkwasser, ohne ausreichende Nahrung oder Zugang zu Bildung und Einkommen, ohne Gesundheitsversorgung und Infrastruktur. Um dem Kreislauf der Armut zu entkommen, müssen Kinder und Jugendliche einen verbesserten Zugang zu Bildung und Ausbildung bekommen. Doch auch Bildung und Ausbildung reichen oft nicht aus: Diese Menschen müssen bis zum Eintritt ins Berufsleben bzw. in die Selbständigkeit begleitet werden und auch Zugang zu Ressourcen wie Mikrokredite, Werkzeug und Training bekommen, dann haben sie wirklich eine bessere Zukunft in Aussicht. Ich kann nicht die Welt verändern, doch ich kann versuchen, mich für eine gerechtere Welt einzusetzen.“

Näheres: Mag. Erfried Malle, Obmann von SONNE-International, Mail: malle@sonne-international.org, www.sonne-international.org, T 0699/19 45 60 52.

Aktionstag des Weltladen Perchtoldsdorf

Unter dem Motto „Fairer Handel schafft gutes Klima“ finden rund um den 14. Internationalen Weltladentag weltweit Veranstaltungen zum Thema Klima statt.

Weltweit machen Akteur/innen rund um den Internationalen Weltladentag am 9. Mai 2009 auf die Beziehung zwischen fairem Handel und Klimaschutz aufmerksam. Während der Kampagnenwoche in Österreich von 4.-16. Mai agieren Frauen und Männer in blauen Arbeitshosen und geschminkten Gesichtern als Sprecher/innen des Planeten Erde. Sie bedanken sich bei allen, die sich klimafreundlich fortbewegen: bei Fußgängern, Radfahrern und Benutzern öffentlicher Verkehrsmittel.

„Wir wollen darauf aufmerksam machen, dass man schon mit wenig Einsatz, etwa indem man auf kurzen Strecken auf das Auto verzichtet, dem menschengemachten Klimawandel entgegenwirken kann. Eine weitere Möglichkeit ist natürlich, unsere klimafreundlichen Produkte aus fairem Handel zu beziehen“, erklärt Petra Wöflinger-Schrammel, Mitarbeiterin des Vereins „Fair World Perchtoldsdorf“.



Eine „Blaufrau“ als Sprecherin des Planeten Erde bedankt sich bei jenen, die sich klimafreundlich fortbewegen.

Fairer Handel schafft gutes Klima

Der Weltladentag 2009 ist Teil der europäischen Fair-Handels-Kampagne „Fairer Handel schafft gutes Klima“, die sich für mehr Handels- und Umweltgerechtigkeit einsetzt. Mit dem Kauf fair gehandelter Produkte unterstützen die Konsumentinnen und Konsumenten die mehr als 110 Millionen Kleinbauern und –produzenten, damit diese die Herausforderungen des Klimawandels meistern können, so Barbara Kofler, Geschäftsführerin der ARGE Weltläden: „Fairer Handel fördert ein besseres Klima in dreifacher Hinsicht: auf sozialer, wirtschaftlicher und ökologischer Ebene.“

Weltläden verkaufen ausschließlich Produkte aus fairem Handel, beteiligen sich an politischen Kampagnen und leisten Informations- und Bildungsarbeit.

Aktionstag des Weltladen Perchtoldsdorf am Sa 16.05.09

- // 9.00 Uhr: Jugendliche und Junggebliebene treffen sich am Marktplatz (bei Schlechtwetter im Pfarrheim, Marktplatz 14) und verwandeln sich in „Blaumänner und Blaufrauen“.
- // Ab 11.00 Uhr: „Blaumänner und Blaufrauen“ machen trommelnd auf die Probleme des blauen Planeten aufmerksam und bedanken sich bei klimabewussten Passanten.
- // Ab 11.00 Uhr: Verkostung von Rooibos-Tee, Getränken und kleinen Snacks aus dem Weltladen. Info-Point zum Thema „Fairer Handel schafft gutes Klima“.
- // 11.55 bis ca. 15.00 Uhr: Es ist 5 vor 12 für die Erde – Trommelsession aller Beteiligten am Marktplatz. Jeder/jede kann mitmachen: mit Trommeln, Händen, Kochlöffeln oder anderem, womit man trommeln kann.

NÖ Ärzteball für einen guten Zweck

Der diesjährige Niederösterreichische Ärzteball, der am 6. Juni 2009 ab 21.00 Uhr (Einlass: 20.00 Uhr) in den Räumlichkeiten des Wiener Neustädter Sparkassensaales, Neunkirchner Straße 17 (Fußgängerzone) von der NÖ Ärztekammer und der Landes Zahnärztekammer veranstaltet wird, dient gleichzeitig einem guten Zweck. Der Erlös kommt dem Verein Sterntalerhof zugute.

Der Sterntalerhof ist als Kinderhospiz mit Pferdetherapie einzigartig in Europa. Im Rahmen der ganzheitlichen Lebensbegleitung umfasst Betreuung durch den Sterntalerhof Therapeutisches Reiten, Klinische Seelsorge, Psychotherapie, Sonder- und Heilpädagogik, Musik- und Kunsttherapie, Sensorische Integration, Behinderten- und Montessori-Pädagogik.

Die Eröffnung des Ärzteballes erfolgt durch die Tanzschule Elmayer, Musik: Sunshine und Ensemble Ortner. Mit Disco, Mitternachtseinlage, Tombola und Schätzspiel. Kartenpreise: € 35,-; für Schüler/innen, Student/innen und Turnusarzt/innen € 15,-; € 10,-/Tisch.

Information und Reservierung: ÄK NÖ T 01/53 751-633, ballbuero@arztnoe.at oder T 050511-3101. Festliche Abendkleidung erbeten.

/ www.sterntalerhof.at

/ Tango-live-painting Ute Spingler www.tangoart.com

/ www.aerzteballnoe.at



Turnverein sensationell bei Showdance-Meisterschaft

Nach erfolgreicher Qualifikation bei den Salzburger Landesmeisterschaften nahm der Perchtoldsdorfer Turnverein am 22. März in Braunau an der österreichischen Meisterschaft in Showdance teil. Zwei Gruppen des Turnvereins Perchtoldsdorf mit je 30 Tänzerinnen starteten in der Kategorie Showdance Charakter und errangen den 4. und 5. Platz. Aufgrund ihrer fantastischen Darbietung erreichten die Perchtoldsdorfer Gruppen so viele Punkte, dass sie sich für das Europameisterschaftsturnier in Belgien qualifizieren konnten. Der durchschlagende Erfolg kam dermaßen überraschend, dass der Turnverein die für die Reise und den Aufenthalt in Belgien notwendigen Mittel leider nicht mehr organisieren konnte.

Gartenbau- und Siedlerverein sehr aktiv

Zu Beginn der Jahreshauptversammlung am 27. März 2009 informierte BGM Martin Schuster die Anwesenden über das aktuelle Ortsgeschehen wie die jeweiligen Baufortschritte am Burghof, beim EHZ und beim Waldsanatorium oder die Diskussion um die Verbauung der Aufschließungszone in der Theresienau. Nach einem kurzen Bericht von Obmann Ing. Franz Sumper wurden diverse Veranstaltungen, Beratungen, Baumschnitt, Dünger und Geräteankauf besprochen.

Als größere Anschaffung hat der Perchtoldsdorfer Siedlerverein einen Holzspalter angekauft, um seinen Mitgliedern bei der Bearbeitung dieses Brennstoffes behilflich sein zu können. Die Mitgliederwerbung wird mit gezielten Aktionen betrieben. Der Rechnungsbericht konnte diesmal positive Zahlen nennen, die durch die großzügigen Förderungen von Gemeinde und Siedlerverband sowie sonstige Spenden möglich wurden.

Eine Veränderung ergab sich im Vorstand: DI Fritz Strnadl wird als Kassier installiert, er war vorher Rechnungsprüfer; Gertraud Russegger übernimmt die Rechnungsprüfung bis zur nächsten Neuwahl.

KI Thomas Schneeweiss informierte die Mitglieder anschließend über effizienten Eigentumsschutz.

Mid-Life's auf den Kanaren

Von 14.-28. März waren heuer acht Mid-Life's-Gruppenmitglieder der ÖAV-Sektion Teufelstein in La Gomera unterwegs. Bei idealem Wanderwetter – auf den Kanarischen Inseln ist ja stets Frühling – wurden 125 km begangen und dabei ca. 11.000 Höhenmeter zurückgelegt. Ob in den zahlreichen Schluchten, im Regenwald oder auf der freien Hochebene: Alle Wanderungen waren einzigartig.

Die nächste Tour führt die Mid-Life's übrigens ins Joglland, zu einem gemütlichen Wochenende auf der Plentzner Hütte.

Im August rund um den Mont Blanc

Für Josef Kladensky, Jahrgang 1948, der Mitte April genau 36.000 Lauf-Kilometer „auf dem Buckel“ hatte, war der diesjährige Wien-Marathon fast so etwas wie eine Pflichtveranstaltung. Er ging dort bereits zum 20. Mal an den Start, wie immer in den letzten Jahren als Blindenbegleitläufer.

Der 2008 pensionierte Abteilungsleiter der Wien Energie Gasnetz GmbH, der mit seiner Frau Christine in Perchtoldsdorf lebt und außer Laufen als Hobbys Radfahren, Segeln, Schreiben, Fotografieren und das Sammeln von technischem Spielzeug, Fotoapparaten, Rechen- und Schreibmaschinen angibt, machte nicht nur den Segelflug-, Privatpiloten- und Tauchschein, sondern bestieg nebenbei mehrere 5.000er und einen 6.000er in den Anden, Nepal und Afrika.

Der Diplomingenieur für Vermessungswesen ist seit 1981 laufend unterwegs, seit 1985 auch auf Marathon-Distanzen. Nach zwei Marathons und 16 Ultrabewerben stand er zum ersten Mal „auf dem Stockerl“. Die Platzierungen weiß Kladensky heute gar nicht mehr alle, es wurden etwa gleich viele erste, zweite und dritte Plätze. Zu seinen sportlichen Errungenschaften gehören mittlerweile fast ebenso viele Ultrabewerbe wie Marathons, darunter der 245 km lange Spartathlon (2001 – von Athen nach Sparta), der 166 km lange Ultra Trail du Mont Blanc. 2008 – 9.400 Höhenmeter hinauf und hinunter), der 140 km lange Grand Raid auf Reunion (2004 – 8.100 m hinauf und hinunter) und der 217 km lange Badwater im Death Valley (2006 – Nonstop durch die heißeste Wüste der Welt). Trotz wiederholter Probleme mit der Achillessehne, die für unfreiwillige Laufpausen sorgten, gab der Unermüdlige niemals auf. Für 2009 hat er sich bereits einen Startplatz im „La Petite Trotte à Léon“ (250 km, 18.000 Höhenmeter in maximal 100 Stunden rund um den Mont Blanc) im Dreierteam mit Andreas Joachimsthaler und dem Südtiroler Harald Daporta gesichert. Am 25. August geht's los.



DI Josef Kladensky



Am Altpfadfindertreffen im März nahmen diesmal auch mehrere Altpfadfinderinnen teil.

Treffen der Altpfadfinder

Seit 1974 ist die Jugendbewegung der Pfadfinder koedukativ. Zum monatlichen Altpfadfindertreffen im März lud die ehemalige Wölflingsführerin und Kassiererin Elisabeth Strecha daher Freundinnen aus ihrer aktiven Zeit ein: Wölflingsführerin Birgitt Kreitner und ihr Mann, Wichtelführerin Barbara Ramos-Pfeifer, Guideführerin Brigitte Spendlingwimmer und Caravelles-Führerin Susan Bogg waren für die sonst übliche Männerrunde eine große Bereicherung. Besondere Beachtung wurde dem Bericht von Altgruppenführer Heinrich Spiegel über das neue, zwischenzeitlich fertig gestellte Pfadfinderheim im Zellpark geschenkt.

Wanderung zum Husarentempel

25 Frohnaturen der Sektion Teufelstein nahmen an der Wanderung zum Husarentempel teil. Ausgangspunkt war der Parkplatz beim Gasthaus Bockerl an der Goldenen Stiege in Mödling. Von dort ging es den Grenzweg entlang zum Husarentempel, und nach kurzer Besichtigung weiter zum Gasthof Krauste Linde, wo die Mittagspause abgehalten wurde. Am Heimweg wurde an dem Platz, „wo einst die Föhre stand“, eine kurze Rast eingelegt und den drei Geburtstagskindern ein Ständchen dargebracht.

Hoartes Festl '09 – Wahl der Lieblingsbands!

Bis 15. Mai ist noch Zeit, sich mit der eigenen Band für einen Auftritt beim Hoarten Festl '09 zu bewerben! Am 5. September ist es soweit, dann präsentiert das Hyrtl Haus bereits zum 5. Mal das alljährliche Hoarte Festl. Dieses Mal dürfen die Gäste entscheiden, wer für sie spielen darf. Wer sich angesprochen fühlt, schickt seine Bios, Demo-CDs, ev. das Bandlogo und einen Song im .mp3 Format. Die Anmeldung kann per Mail (hoartesfestl09@hyrtlhaus.at) oder per Post (Hyrtl-gasse 1a, 2380 Perchtoldsdorf) erfolgen.

Ab 20. Mai geht es dann zur Abstimmung, und bis 1. Juli haben alle User/innen die Möglichkeit, auf der Homepage www.hyrtlhaus.at für ihre Lieblingsband zu voten. Die Gewinnerbands dürfen sich über ihren Auftritt freuen, wobei das Hoarte Festl ein free music open-air ist, das heißt, die Besucher „bezahlen“ für gute musikalische Leistung mit Applaus und Dankbarkeit!

Die Hyrtl Haus-Crew freut sich auf zahlreiche Einsendungen und viele Stimmen für die diversen Lieblingsbands.

Hyrtl Haus-Programm

fr 8.5 // Einlass 20.00 // freier Eintritt

OPERATION SPRING

good-mood-music for good mood-people

sa 9.5 // Einlass 20.00 // Eintritt € 4,-

LIVE: Endless Deviance und Amokoma

free minimal techno mit live-DJ's

fr 15.5 // Einlass 20.00 // freier Eintritt

Raggae & Ska mit DJ Dani & Dennis

sa 16.5 // Einlass 20.00 // freier Eintritt

Lagerfeier // mit Lagerfeuer, Marshmallows und Bratwürstel

fr 22.5 // Einlass 20.00 // freier Eintritt

Karaoke mit Gnoggi

sa 23.5 // Einlass 20.00 // freier Eintritt

Irish-Pub mit Pezi // Guinness & Kilkenny

fr 29.5 // Einlass 20.00 // freier Eintritt

I am from Austria // Austropop vom Feinsten

sa 30.5 // Einlass 20.00 // freier Eintritt

Hosted by „Los fattos Potatos“

Jugendnachmittage

Jeden Sonntag zwischen 15.00 und 20.00 findet der Jugendnachmittag im Hyrtl Haus statt. Abwechslungsreiches Programm ist garantiert. Infos zu aktuellen Programmen unter www.hyrtlhaus.at

Erste Hilfe und Wundversorgung an Pferden

Seminartermin: 11. Juni 2009

Reitschule Perchtoldsdorf, Brunner Feldstraße 71

Seminarleitung: Univ. Ass. Dr. Claudia Siedler, Fachtierarzt für Pferde.

Preis inkl. Kaffee: € 109,-, Frühbucher bis 15.05. € 89,-.

09.30-12.00 Uhr Theorie (mit Kaffeepause)

12.00-13.30 Uhr Mittagspause

13.30-ca. 17.00 Uhr Praxis

Anmeldung: seminART, Claudia Wobornik,

T 0676/880 60 55 00, info@seminART.at, www.seminART.at



Jakob Frauenlob
beim Klettern.

Unterwegs in Firn und Fels

Eine Skitourengruppe der ÖAV-Sektion Liesing-Perchtoldsdorf von 14 Personen unter der Leitung von Peter Biermayr erlebte bei traumhaftem Wetter auf der Jamtalhütte in der Silvretta eine wunderbare Osterwoche. Hier, in einem der schönsten Tourengebiete der Ostalpen, waren die Dreitausender rund um das Jamtal Ziel der begeisterten Teilnehmer. Abfahrten im Pulverschnee und bestem Firn waren der Lohn für die stundenlangen Aufstiege zu den verschneiten Gipfeln.

Zur selben Zeit war eine Gruppe Jugendlicher mit Thomas Matausch in Lumignano, dem schönen Sportklettergebiet nahe Vicenza, kletternd unterwegs. Das Zeltlager, auf einem Campingplatz direkt bei der Autobahn gelegen – von den Jungen schlicht „Guantanamo“ genannt – präsentierte sich mit erstaunlichem Komfort und Freiraum für die abendlichen Spiele. Die Umgebung der Monti Berice mit den sonnigen Felsen nahe dem kleinen Ort bot neben der Herausforderung zu schwierigen Kletterrouten auch Wandererlebnisse in der blühenden Frühlingslandschaft.

Kontakt: T 01/865 03 50 oder Mail: liesing.pdorf@sektion.alpenverein.at

Vortrag über Allergielöschung und Gewichtsreduktion

Allergien greifen immer mehr um sich. Auch Babys und Kleinkinder leiden darunter. Bei Kindern mit Hyperaktivität (ADD oder ADHD) können ebenfalls allergische Reaktionen die Ursache sein. Hinter einem Krankheitsbild wie Neurodermitis, Asthma, Hautausschlag oder Migräne stehen meistens Allergien oder Unverträglichkeiten.

Die „Nambudripad's Allergie Eliminierungs-Technik“ (NAET) kommt aus Los Angeles und vereint Methoden aus Kinesiologie, Akupressur und Wirbelmobilisierung. Allergien wie auch Unverträglichkeiten auf verschiedenste Substanzen können identifiziert und schließlich „gelöscht“ werden. Auch Gewichtsreduktion wird durch Allergielöschung ermöglicht bzw. erleichtert.

Die Energetikerin Cornelia Meier hält am Di 05.05.2009 um 19.00 Uhr im Kulturzentrum Perchtoldsdorf, Beatrixgasse 5a einen interessanten Vortrag über die Technik NAET.

Unkostenbeitrag: € 5,-.

Gesundheitspraxis Cornelia Meier, 2380 Perchtoldsdorf, Karl-Greiner-Gasse 45, T 0676 / 688 88 68, Mail: energetiker@gmx.net oder www.energetikerin.com

Feriencamps der Sportunion

Die Action Company der Sportunion veranstaltet im Mölltal/Kärnten im August für Jugendliche von 10 bis 16 Jahren echte Power-Ferien mit „Action total“ und angenehmer Entspannung.

Reiten, Rafting, Mountainbike, Bogenschießen, Bungee-Running, Soap-Football, Hochseilgarten, Expedition Robinson, Canyoning, Golf, Go-Kart und viele Trendsportarten werden angeboten. Nach dem Sport bieten die Camps ein umfangreiches Freizeitpaket mit Disco, Lagerfeuer, Kinoabend und Showprogramm etc.

Es gibt vier Arten von Camps: Actioncamps (pauschal € 429,-): wahlweise 2. bis 8.8 // 8. bis 14.8 // 14. bis 20.8.; Funcamps (€ 329,-): 2. bis 8.8. // 14. bis 20.8., Englischcamp (€ 370,-): 8. bis 14.8.; Abenteuercamp XL (€ 330,-): 14. bis 20.8.

Anmeldung und Infos: Mag. Herbert Lientschnig, T 0664/341 28 15 oder www.actioncamps.at.

Mädchen, Frau und Mutter – drei Lebensalter dargestellt in drei Romanen, in denen jeweils eine Reise angetreten wird.

bücherecke



That's all right, Mama // von Bertina Henrichs

Nach dem großen Erfolg ihres Romanerstlings „Die Schachspielerin“, der kürzlich auch verfilmt wurde, beschreibt Henrichs nun die Auseinandersetzung einer Tochter mit ihrer Mutter, in deren Nachlass sie ein Flugticket nach Memphis, Tennessee findet. Wollte ihre Mutter tatsächlich nach Graceland, dem Anwesen von Elvis Presley?



Clarissas empfindsame Reise // von Irene Dische

Aus Liebeskummer steigt Clarissa spontan in ein Flugzeug, um sich in New York zu kurieren. Mehr als zehn Jahre hat sie in Europa verbracht, ohne auch nur einmal nach Hause zu fahren. Sie hatte ihr Leben sehr genossen und gar keine Zeit, Amerika zu vermissen. Clarissa landet mitten in einem erhitzten Wahljahresfrühling. Der Zufall will es, dass sie immer wieder tief in die Wahlschlacht hineingerät, obwohl sie Politik überhaupt nicht interessiert.



Charlottes Traum // von Gabi Kreslehner

Eine preisgekrönte Geschichte von der schmerzhaften Trennung der Eltern, dem Abschied aus dem vertrauten Zuhause und der ersten Liebe. In einer Sprache, die auch jüngeren Leserinnen vertraut sein wird. Ausgezeichnet mit dem Peter-Härtling-Preis der Stadt Weinheim für Kinder- und Jugendliteratur. Absolut lesenswert!

Wir freuen uns auf Ihren/Deinen Besuch!

Mo 15-20 Uhr, Mi 9-13 Uhr, Fr 15-20 Uhr, Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a, 1. Stock, T 01 / 866 83-411, Mail: buecherei@perchtoldsdorf.at, www.buch-perchtoldsdorf.at

Aktionstag der Bibliotheken NÖ am 16.05.2009

LET'S READ abenteuer bibliothek

Samstag, 16. Mai 2009, 10.00-14.00 Uhr

Bücherbrunch in der Gemeindebücherei Perchtoldsdorf im Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a.

KUONI lädt zur Jubiläumsfeier

Das Reisebüro KUONI feiert sein 20jähriges Bestehen in Perchtoldsdorf und veranstaltet aus diesem Grund am 26.05.2009 zwischen 10.00 Uhr und 20.00 Uhr in seinem Büro in der Brunnergasse 4 ein großes Fest unter dem Motto „Reise um die Welt“. Auf alle Besucherinnen und Besucher warten Informationen und Schmankerln verschiedenster Destinationen.

Veranstaltungen in Brunn

Festkonzert 30 Jahre Trachtenmusik Brunn am Gebirge: Fr, 08.05.09, 19.30 Uhr, Brunner Festsaal, Franz Anderle-Platz 2. Eintritt: freie Spenden.

Haydnkonzert am Muttertag – „Haydn, Haydn über alles“. Die beiden international bekannten Brunner Künstler Daniel Auner (Violine) und Thomas Auner (Cello) spielen mit Prof. Horst Kies (Querflöte) die Londoner Trios von Joseph Haydn: So, 10.05.09, 19.30 Uhr, Aula der Brunner Volksschule, Wiener Straße 23. Eintritt: freie Spenden.

Vienna Harmonists mit den legendären Kultsongs „Comedian Harmonists Historie“: Mi, 13.05.09, 19.30 Uhr, Brunner Festsaal, Franz Anderle-Platz 2. Eintritt € 18,-.

Ensemble „Achtfach“. Scurrilipella – ein achtfaches a-capella-Programm: Sa, 16.05.09, 19.00 Uhr, Aula der Brunner Volksschule, Wiener Straße 23. Eintritt: freie Spenden.

Konzert Gesangverein 1873 – „Probier's mal mit Gemütlichkeit“: Do, 28.05.09, 19.30 Uhr, Brunner Festsaal, Franz Anderle-Platz 2. Eintritt: freie Spenden.

Vorspielabende Franz Schmidt-Musikschule

mi	06.05	16.00	KUZ	Vorspielnachmittag der Früherziehungsklassen von Elfriede Filler
do	07.05	18.30	KUZ	Schlagwerkabend I (Klassen: Mag. Mückstein, Dr. Michael Pilecky)
do	07.05	18.30	FSS	Direktor Prof. Anton Hafenscher, Michael Vogt (Klarinette, Saxophon)
fr	08.05	18.00	KUZ	Konzert der jungen Meister: Prima la Musica-TeilnehmerInnen & Schlagwerkabend der Klasse Mag. Maria Jenner
fr	08.05	18.30	HWH	Klasse Thomas Kristen (Violoncello)
do	14.05	18.30	FSS	Klassen Isabella Khan (Gitarre), Aleksandra Kollmann (Violine)
fr	15.05	18.30	FSS	Klasse Siegfried Rhombert (Gitarre)
do	21.05	17.00	KUZ	Klavierklasse Fereschte Schweter, Benefizkonzert zugunsten der Franz Schmidt-Musikschule
fr	22.05	18.30	FSS	Klasse Elfriede Filler (Keyboard), Michael Stumpauer (Gitarre)

FSS=Franz Szeiler-Saal, Wiener Gasse 17,
KUZ=Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a,
HWH=Hugo Wolf-Haus, Brunner Gasse 26

Gesundes Perchtoldsdorf IGP



„Leistenbruch – Was leistet die Chirurgie?“

OA Dr. med. Ingrid Haunold

Mi, 13.05.09, 19.00 Uhr

Raiffeisensaal, Wiener Gasse 9, Eingang Innenhof.

Der Bruch (=Hernie) ist eine häufige Diagnose. Welche Symptome verursacht er? Welche Operationstechnik gibt es? Der Vortrag gibt einen Überblick.



„Safari? Kreuzfahrt? Fernreise?“

Mag. pharm. Yvonne Heckl und Gemein-
deärztin Dr. Caroline Pohl

Mi, 27.05.2009, 19.00 Uhr, Raiffeisensaal,
Wiener Gasse 9, Eingang Innenhof.

Bevor es in die weite Ferne geht, sollten Sie einen Blick in Ihren Impfpass werfen! Tetanus, Polio etc. spielen aber auch in Österreich eine ganz wichtige Rolle. Informieren Sie sich genauer über Impfungen.



„Weingartenwanderung“

mit Erwin Sommerbauer.

Fr, 19.06.2009, 15.00 Uhr

Treffpunkt: Augustinus Apotheke

Dauer: ca. 3 Stunden

Neben der körperlichen Betätigung bleibt die gute Laune nicht auf der Strecke.

Anmeldungen zu allen drei Veranstaltungen in der Augustinus Apotheke am Marktplatz 12.

Veranstalter: Interessensgemeinschaft Gesundes Perchtoldsdorf IGP.

Info: [gesundheit@perchtoldsdorf.at](http://Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, Birgit Distel, T 01 / 866 83-120, Mail: <a href=)

Die Aktion wird vom NÖ Gesundheitsforum und von der Marktgemeinde Perchtoldsdorf gefördert.

Montessori-Kinderkreis hat noch freie Plätze

Margit Pahr und Gabi Buzek sorgen in ihrem Montessori Kinderkreis „Monte Versum“ in der Ambros-Rieder-Gasse 9 für liebe- und respektvolle Betreuung von 15 Kindern zwischen 2 ½ und 6 Jahren. Ab Herbst 2009 sind noch Plätze frei!

Infos: www.monteversum.at oder T 0676/687 06 02.

Autohaus Rabl

Service & Reparatur
ALLER MARKEN

Lust auf einen
GRATIS-Frühjahrs-Check?

Dann kommen Sie vorbei!

Aktion gültig von 1. März bis 31. Mai 2009

2380 Perchtoldsdorf, Wienerg. 118, Tel. 01 / 869 04 15 u. 01 / 869 70 06, www.opel-rabl.at

AnlageNews Mai 2009

Immobilien gehören zu den sichersten Anlageformen. Seit Generationen stehen sie für Wertbeständigkeit, Inflationsschutz und Ertrag. Immobilieninvestments bieten aber noch eine Reihe weiterer entscheidender Vorteile.

Vorsorgewohnung als Taufgeschenk

Nicht zufällig sind die reichsten Bürger des Landes auch jene mit sehr hohem Immobilienbesitz. Bieten Immobilien doch viele Vorteile gegenüber anderen Investitionsmöglichkeiten, nämlich:

- // Verbriefung von Eigentum und Ertrag im Grundbuch
- // regelmäßige, inflationsgesicherte Erträge
- // langfristige Wertsteigerung des Objekts
- // hohe Unabhängigkeit von Börsen und Märkten
- // ausgezeichnetes Verhältnis von Ertrag zu Risiko
- // steuerliche Vorteile

Eine besonders optimale Form der Immobilie ist die Vorsorgewohnung. Sie kann für jede Person ab 15.000,- Euro maßgeschneidert konzipiert werden. Ohne weitere Arbeit, Zuzahlung und Sorgen finanziert sich Ihre Wohnung über Mieteinnahmen und Steuerrückflüsse von selbst und kann nach einigen Jahren verkauft, selbst verwendet oder auch weiter vermietet werden. Indexangepasst und damit weitgehend inflationsgeschützt.

Sonderaktion: Weil es für Vorsorgewohnungen keine Altersbeschränkungen gibt, bekommen Sie von uns € 1.000,- für jede Vorsorgewohnung angerechnet, die Sie einem Kleinkind zum Taufgeschenk machen. Nützen Sie den günstigen Einstieg in „Reale Werte“ und sichern Sie sich Ihr Vermögen und das Ihrer Nachkommen. Rufen Sie an, wir beraten Sie gerne und unverbindlich.

AnlagePlus GmbH, Herbert Blieberger

staatl. konzessionierter Anlageberater

T 0664 4419942, Mail: hblieberger@anlageplus.com, www.anlageplus.com



Genuss² völlig neu erleben

Das neue Falkensteiner Hotel & Spa Bad Waltersdorf – NEU ab 1. Mai

„Steirische Natur-Wellness“ geht unter die Haut

Der Acquapura SPA Wellnessbereich des Hotels lädt Sie auf 2.300 m² ein, mit Anwendungen der „Steirischen Natur-Wellness“ und Badespaß im Thermalwasser Geist und Sinne zu beleben. Heimische Wiesenkräuter und Blumen, Kürbiskerne, Honig, Schafsmilch sowie regionales Traubenkernöl bilden die typischen regionalen Zutaten. In Form von wirkungsvollen Packungen, Peelings und Bädern angerichtet, werden diese Anwendungen zu einem wahren Sinnes-Zauber.

Für mehr Lebensfreude

Poollandschaft, Saunawelt und Private SPA ergeben eine Wohlfühl-ose, die ihre Wirkung auf neue Energie und Lebensfreude nicht verfehlt. Für ein etwas anderes Saunaerlebnis ganz nach finnischer Art befindet sich die Erdsauna im Außenbereich in einem Hügel.

Zu zweit entspannen

Der Private SPA-Bereich ist für Pärchen von besonderer Faszination. Hier erwartet Sie ein individuelles Wohlfühl-erlebnis in trauter Zweisamkeit. Eine ausgedehnte Massage, gemeinsames Entspannen im Whirlpool, eine kleine Erfrischung und anschließende Erholung im Wasserbett werden zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Golf, Kelten und Konzerte

Verbessern Sie Ihr Handicap auf dem 18-Loch-Golfplatz direkt neben dem Hotel, bringen Sie Ihren Kreislauf beim Wandern, Nordic Walken, Laufen, auf dem Rad oder beim Langlaufen in Schwung. Kulturgenuss bietet die steirische Thermenlandschaft mit dem Römermuseum, dem Kulm Keltendorf, der Schlösserstraße oder Konzerten und Operettenaufführungen im Kulturhaus Bad Waltersdorf.

Sauna in der Suite

Und schließlich können Sie in den 110 Doppelzimmern, 16 Junior Suiten und 2 Senior Suiten auch einfach genussvoll ausruhen und schlafen. So zum Beispiel in der Spa Suite, die durch eine offen gestaltete Badarchitektur besonders ins Auge sticht. Das i-Tüpfelchen für Ihre Erholung ist die Sauna in der Suite, in der Sie ganz privat einen belebenden Saunagang mit Aufguss genießen können.

Falkensteiner Hotel & Spa Bad Waltersdorf ****

T 03333/310 65, www.badwaltersdorf.falkensteiner.com


AnlagePlus...

AnlagePlus GmbH, Herbert Blieberger

staatlich konzessionierter Vermögensberater und Versicherungsmakler
Angebote, Seminare und Informationen unter: www.anlageplus.com

Kredite online anfragen: **Endfällig, Fremdwährung, Bausparen usw.**
Über 20 Institute im Vergleich.

Testen Sie uns: **Online Versicherungen vergleichen und abschließen.**

T 0664/441 99 42,

Mail: hblieberger@anlageplus.com, www.anlageplus.com

Richard **HROZEK** GesmbH
Elektrotechnik

Sprechanlagen - Videoüberwachung - ISDN Telefonanlagen
SAT-Anlagen - Photovoltaik - Netzwerkverkabelungen
Wohnungs- und Anlagenüberprüfungen - Lichttechnik
Elektroinstallationen - Blitzschutz - Alarmanlagen

A- 1100 Wien Laxenburger Straße 113

+43 1 604 59 86 DW 20 Mobil 0676 33 44 790

www.hrozek.at

richard@hrozek.at

2380 Perchtoldsdorf, Franz-Josefstrasse 4
office@die-schlosserei.at

FÜRNDRAHT GmbH

SCHLOSSEREI

Tel 01.869 42 65 www.die-schlosserei.at

ALU- NIRO- STAHLKONSTRUKTIONEN ANTRIEBSTECHNIK REPARATUREN

Radio-Fernseh-
Techniker-Meister

(0222) 869 70 20
PERCHTOLDSDORF,
HOCHSTRASSE 51

- SATELLITENANTENNEN
- HIGH TECH-ARTIKEL
- VIDEOTECHNIK

TV-NEDBAL

- AUTORADIOS
- TV-GERÄTE
- CD-PLAYER

Premiere-Shop

TRAMPLER

Energiedach - Installationen GmbH

**Was Sie in Zeiten wie diesen von uns haben:
Keine Sorgen und bedeutend weniger Energiekosten**

Musteranlage am Firmenstandort
2380 Perchtoldsdorf, Hochstraße 30, T 01/865 97 57, www.trampler.at

Schauraum Loewe bei TV Nedbal

Im November 2008 eröffnete TV Nedbal, der Loewe Partner PLUS- Mitglied ist, in der Hochstraße 51 einen neuen Schauraum: Hier werden 9 Loewe-Geräte ausgestellt, die den vielfältigen Ansprüchen der Kunden optimal gerecht werden. Die fachkompetente Beratung durch das TV Nedbal Team begleitet Sie durch die TV Erlebniswelt.

Art ist der schmalste Loewe, den es je gab. Seine schlanke Linie verdankt er aber nicht einem abgespeckten Funktionsumfang. Denn Art ist mit allem Komfort ausgestattet, den Sie für ein erstklassiges Heimkinoerlebnis brauchen.

In das SlimLine-Gehäuse integriert sind die Receiver für DVB-T und DVB-C, optional auch für DVB-S. HDTV-Sendungen empfangen Sie damit komplett ohne zusätzliche Geräte. Auf Wunsch ist auch der Festplattenrecorder DR+ mit üppigen 250GB Kapazität einbaubar.

Loewe Art gibt es in zwei Größen: als 42-Zoll Variante mit 106 cm Bildhöhe oder mit einem 47-Zoll-Display mit 119 cm Bildhöhe.

Besonders schön ist der Fernseher auch bei Wandmontage, dabei hängt er wie ein Gemälde an der Wand (Wandhalterung WM 57) oder mit dem Wall Mount Flex, mit dem Sie Art besonders individuell positionieren, weil Sie ihn damit drehen, schwenken und auch neigen können.

Für weitere technische Fragen empfiehlt es sich, bei TV Nedbal in der Hochstraße 51 vorbeizuschauen, man berät Sie gerne und freut sich über Ihr Interesse. T 01/869 70 20.

Diverses:

Verkaufe **Manhattan Süd** – Mitgliedschaft (Silver Card) zum halben Preis. T 0676/880 18 880.

Mitreiter/in für Kleinpferd – Wallach in Breitenfurt gesucht; Basis-Reitkenntnisse erforderlich. T 0664/2637308.

Rasenmäher gesucht! Wer hat einen gebrauchten Elektrosensorenmäher zu verschenken oder billig abzugeben? Schnittbreite ab 40 cm. Herzlichen Dank! T 0699/1970 3009

Fauteuil/Ruhesessel, ausklappbar, grün gemustert, € 230,-, abzugeben. T 01/865 97 72

Suche fleißige Putzfrau für Haus in Brunn/Geb. 1x wöchentlich, 6-7 Std., T 02236/33 410 oder 0664 545 05 24

Manhattan-Süd Anschlusskarte zum halben Preis € 400,- ab Herbst 2009 zu verkaufen. T 0699/ 101 29 674

Suchen netten Gartenfreund mit etwas Zeit, dem es Freude macht, stundenweise unseren schönen, großen Garten zu pflegen, natürlich gegen Bezahlung. (Unkraut jäten, keine schweren Arbeiten). T 0664/816 26 15.

Wohnungsmarkt:

Suche Eigentumswohnung in P'dorf-Zentrum, ca.70 m², sehr hell, Balkon/Terrasse (westseitig), Tiefgarage. Kaufpreis: ca. € 200.000,-. T 0676/88 46 02 31

165 m² Doppelhaus zum Verkauf in Perchtoldsdorf, Baujahr 2004, Wienblick, neben Weingarten. EG mit moderner Küche und Schiefersteinbad, Parkettböden mit Fußbodenheizung, OG mit 3 Zimmern und Sandsteinbad. Wohnkeller, 150m² Garten + Parkplatz und Geräterhütte, sofort beziehbar, privat € 298.000,- zzgl. Wohnbauförderung (€ 31.000,-). T 0664/433 28 75

Perchtoldsdorf, Grundstück aus Familienbesitz, 762 m² in bester Lage, Bauland Wohngebiet, privat zu verkaufen. Keine Makler! T 0664/863 72 73 (ab 12 Uhr)

Kleine Eigentumswohnung von Perchtoldsdorfer Familie gesucht, bevorzugt Gegend um EHZ; Angebote nur von privat bitte an Mag. Gruber, T 0699/811 09 676 oder mensch-und-raum@gmx.at

Neu adaptiertes Geschäftslokal 60 m² in Hochstraße 5 zu vermieten. T 01/ 869 01 35

Perchtoldsdorf, Marktplatz: Büro 41 m², 1. Stock, Gasetagenheizung, WC, Dusche, Parketten. Privatvergabe, Ablösefrei, monatlich € 390,- zzgl. 20 % Mwst. T 0699/11 73 32 45, 01/587 65 89-74

Wohnung ab sofort zur Miete: 54 m², Dachbodenausbau 1997, 2. Stock, ruhig, hell, kurze Gehzeit zu Schnellbahn und Bussen. Einbauküche mit allen Geräten, Laminat und Fliesenböden. Nichtraucher, teilmöbliert, Miete € 480,-, 3 Monate Kautionsfrist. T 0650/422 95 92

Vermiete oder verkaufe eine neugebaute Doppelhaushälfte in schöner Lage mit Weingartenblick. 120m² Wohnfläche im Ober- u. Erdgeschoß und 60m² im Wohnkeller mit 250m² Gartenanteil ab Juli 09. T 0699/813 89 305.

Vermiete schöne helle Eigentumsgarconiere in Grünruhelage Perchtoldsdorf/Aspettensiedlung, 35 m², Erdgeschoß, 5 Gehminuten zum Bahnhof, gute Verkehrsanbindung. Parken vorm Haus. Küche, Bad voll möbliert; Wohn-Schlafzimmer, Vorzimmer und Ankleideraum teilmöbliert. T 0699/176 76 521.

Vermiete privat 3-Zimmer Wohnung 90 m², Balkon mit schönem Fernblick, neuwertige Küche, Gasetagenheizung, eigener Parkplatz. € 890,- inkl. BK. T 0699/141 33 105.

Ihr Partner vor Ort.

Für Vormerkkunden suchen wir in Perchtoldsdorf und Bezirk Mödling Grundstücke, Häuser und Wohnungen.

**Diskret und zuverlässig,
notarielle Abwicklung
garantiert!**

Immobilienberatung Schmid
Realitätenkanzlei & Hausverwaltung
2380 Perchtoldsdorf, Hochstraße 1
T 01/869 37 17
www.immobilien-schmid.at

Nachhilfe in Englisch, Italienisch, Deutsch, Latein und Mathematik bis zur AHS Matura. € 15,- pro Stunde.
Rauch Margarete, Buchenweg 12.
0664 / 86 12 759 o. 0676 / 93 93 003

Netter Mann sucht Gartenarbeiten und Hausarbeit. **T 0699/126 34 977**

Der Handballverein Perchtoldsdorf (UHLZP) sucht DRINGEND für sein Sekretariat ein Arbeitszimmer oder einen Büroraum (Miete) in Perchtoldsdorf zum ehestmöglichen Bezug!
Kontakt: Frau Irene Gottschall,
T 0664/884 34 626.

Gärtner übernimmt Baum- und Sträucherschnitt. Fachkundige und prompte Erledigung.
T 0676 / 40 48 238

Erfolgersprechende NACHHILFE in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Geschichte, Geographie für alle Schulstufen u. -typen (inkl. Matura). Latein (1. u. 2. Lernjahr). Besondere Berücksichtigung div. Konzentrations- und Lernschwächen.
Mag. Nowak T 0664 / 32 29 480

Dramatik in Mathematik?
Pädagogisch erfahrener Dipl.Ing. TU erteilt Nachhilfe in **Mathematik, Mechanik, Energietechnik, Strömungsmaschinen ...**
Alle Schulstufen AHS und HTL, € 25,-/ 60 Min
Tel. 01/86 52 721 oder 0699/119 88 662

**Schlosserei
HAMMER & MAHR**

fertigt Türgitter, Sicherheitstüren, Stiegen, Geländer, Vordächer, Zäune. Automatisierung alter Tore, sonst. Schlosserarbeiten.
T 0650 / 804 76 76

Suche Eigentumswohnung in P'dorf-Zentrum, ca.70 m², sehr hell, Balkon/Terrasse (westseitig), Tiefgarage, Kaufpreis: ca. € 200.000,-; T 0676/88 46 02 31.

ImmoSplitter – Ein Experte berichtet

Hausverlosung – neuer Trend oder neuer Flop? In den letzten Wochen hat ein Thema mehr Interesse bekommen, als die möglichen Folgen der Subprime-Krise – die Hausverlosung. Auch wir haben sehr viele Anrufe zu diesem Thema bekommen.

Antwort: NEIN, wir führen KEINE Verlosungen durch!

Grund: Die möglichen Folgen sind nicht abschätzbar. So wie die derzeitigen Empfehlungen von der Rechtsanwalts-, Notariats-Kammer und Innung der Immobilien-Treuhänder ausgesendet werden, sind auch die Finger davon zu lassen. Ich habe von Hauseigentümern Rückmeldungen bekommen, die in einer Verlosung des eigenen Objektes standen, bei denen die durchführenden Profis mitten in der Verlosung die Unterstützung zurückgezogen haben!

Wenn ein Objekt bis dato schlecht zu vermarkten war, ist das noch immer kein Grund, eine Verlosung durchzuführen. Es gibt andere weit bessere Möglichkeiten, um dieses in einer angemessenen Zeit um einen angemessenen Preis zu verkaufen. Wir informieren gerne!

Energieausweis – Seit 01.01.2009 bei jeder privat oder gewerblich zum Verkauf oder zur Vermietung angebotenen Immobilie PFLICHT! Mittlerweile beim Hausverkauf anerkannt und problemlos umgesetzt, kommt es bei Verkauf einer Eigentumswohnung noch zu unterschiedlichen Auffassungen. Manche Hausverwaltungen stehen der Erstellung von Energieausweisen ablehnend gegenüber und argumentieren dies bei Eigentümerversammlungen auch dementsprechend. Dies trifft dann den einzelnen (meistens ersten) Verkäufer, der selber einen Ausweis beantragen muss. Eine gemeinsame Entscheidung der Eigentümerversammlung über die Erstellung eines Energieausweises würde einen Bruchteil der Kosten für jede einzelne Partei bedeuten. Bedenken Sie dies bei den nächsten Versammlungen. Darüber und über autorisierte Fachfirmen informieren wir gerne!

Preisentwicklung auch weiterhin gleichbleibend: Durch den gestiegenen Anlegermarkt bleiben die Preise in der nächsten Zeit stabil.

Mehr Infos: Ing. Roman Peisteiner, T 0664/91 92 972

REMAX Fetscher & Partner KG



**BESTATTUNG
MÖDLING**
Begleitung in Würde

Abholungen
Überführungen im In- und Ausland
Erd- und Feuerbestattungen
Exhumierungen
Trauergespräche auf Wunsch zu Hause
Druck von Parten und Trauerbildern
Individuelle Gestaltung von Trauerfeiern

24* TÄGLICH RAT UND HILFE IM TRAUERFALL

WIENER VEREIN - KOOPERATIONSPARTNER

Mödling Badstraße 6 Mo-Fr 8-15 Uhr Tel.: 02236/485 83	Brunn am Geb. Kirchengasse 12 Mo-Fr 8-15 Uhr Tel.: 02236/377 697	Perchtoldsdorf Marktplatz 11 Mo-Fr 8-12 Uhr Tel.: 01/866 83 - 80	Kaltenleutgeben Ortsfriedhof nach Vereinbarung Tel.: 0664/135 27 89
--	---	---	--

24* Abholdienst: 02236/485 83 | www.bestattung-moedling.at



ATUM Energieberatungs GmbH
Campus 21 – Businesspark Wien Süd
Liebermannstraße A01/503
A-2345 Brunn am Gebirge
T +43-(0)1 – 86670-21660
F +43-(0)1 – 86670-21669
Mail: info@energieberatung.cc
Web: www.energieberatung.cc

ATUM – Jetzt ist der richtige Zeitpunkt: Machen Sie sich unabhängig von Multis und steigenden Preisen

Wir haben es erlebt – plötzlich wird der „Gashahn“ zugezogen und wir bangen um unseren Komfort und unsere Sicherheit! Strompreise werden laufend erhöht und wir müssen zähneknirschend mehr bezahlen!

Es gibt bereits genügend erprobte Technologien und energiegewinnende Produkte. Sie schonen sowohl die Umwelt als auch unsere Geldbörsen. Sie sorgen für eine Zukunft ohne die Umwelt zu belasten und ohne fossile Energieträger zu verschwenden.

Energie holen wir uns gratis aus der Sonne und unserer Umgebung!

Ob Sonne, Wald, Luft oder Erde – wir sind von Energielieferanten umgeben, wir müssen sie nur nutzen!

ATUM Energieberatungs GmbH hat es sich zur Aufgabe gemacht – einfach aus Liebe zur Umwelt und zur Schonung der Geldbörsen – professionelle, unabhängige Beratung und Errichtung alternativer, regenerativer Energietechnologie anzubieten.

Man zeigt Ihnen, wie Sie Energie gewinnen und dabei sparen können!

Fair, kostenbewusst, unabhängig – rufen Sie an, reden Sie mit ATUM.

Nutzen Sie deren Komplettservice!

ATUM berät Sie gerne und persönlich über Ihre private Energiegewinnung aus Sonne, Biomasse, Luft und Erde und ist Ihr Partner bei Ihrer Investition in Photovoltaik-Anlagen auf Ihren freien Dachflächen.

Eröffnung der Gemeinschaftspraxis für komplementäre Therapie und Heilbehandlung

Mag. Eveline Seybold, Initiatorin der einzigen ganzheitlich orientierten Gemeinschaftspraxis in Perchtoldsdorf, eröffnete Anfang April das Institut SEYBOLD – ganzheitliche Therapie und Heilbehandlung. Im Sinne einer ganzheitlichen Sichtweise von Körper, Geist und Seele begann die offizielle Eröffnungsfeier mit der feierlichen Segnung der Gemeinschaftspraxis durch Msgr. Ernst Freiler. Ganz besonders freute sich das Team von SEYBOLD über die Anwesenheit von BGM Martin Schuster, der in seiner Ansprache die Bedeutung der komplementären Orientierung und die Neuartigkeit des Unternehmensansatzes hervorhob.

Auch gf. GR Dipl.-Ing. Franz Seywerth wünschte der Jungunternehmerin sowie dem Arzt- und Therapeutenteam in seiner Eigenschaft als Bezirksstellenobmann der WK-NÖ viel Erfolg. Als Gratulanten fanden sich darüber hinaus die Gemeinderäte Dkfm. Edwin Rambossek und Christian Apl sowie der Obmann der Interessensgemeinschaft Gesundes Perchtoldsdorf, Mag. Wolfgang Stindl ein.

Die bei SEYBOLD gebotenen Leistungen reichen von „Unterstützung bei Kinderwunsch“ über „Hilfe bei Schulangst und Konzentrationsstörungen“, „Abhilfe bei Pollenallergien“ bis zu „Burn-Out“ u.a.

Infos: Mag. Eveline Seybold, Wiener Gasse 104, T 0664/429 15 57, seybold@a1.net, www.seybold-institut.at

Wir gratulieren

Geboren wurden

Illichmann Lisa, F.-Schmidt-G., am 12.3. – Jarisch Gilda, Aspetteng., am 8.3. – Schaffer Sophie Katharina, W.-Stephan-Str., am 11.3. – Ivanov Ivo, Waldmühlg., am 4.3. – Mraz Lilly Sophie, F.-Kamtner-Weg, am 24.3. – Martin Paul, F.-Vesely-Gasse, am 22.3. – Nemecek Clara, Donauwörther Straße, am 23.3. – Beck Leandra Katharina, B.-Kleinschroth-Str., am 28.3. – Strohmayer Sophie, Steinberg-Frank-G., am 2.4. – Wachtl Raphael, F.-Kamtner-Weg, am 10.3. – Painz Clara, Elisabethstr., am 27.3. – Painz Berenike, Elisabethstr., am 27.3. – Polanszky Magdalena, F.-Kamtner-Weg, am 12.3. – Wiedenhofer Timon, Erlenweg, am 27.3.

98. Geburtstag

Maria Schober, Elisabethstraße, am 20.5.

97. Geburtstag

Johann Böhm, Herzogbergstr., am 29.5.

95. Geburtstag

Anna Schramel, Elisabethstraße, am 9.6.

90. Geburtstag

Hansi Poganyi, Elisabethstraße, am 13.6.

85. Geburtstag

Hermenegilde Pointner, Reicherg., am 19.5. – Dkfm. Gerta Distl, Hochstr., am 20.5. – Maria Fürst, Wiener G., am 20.5. – Edith Wolf, Dr.-Natzler-G., am 21.5. – Herta Andrä, Tröschg., am 24.5. – Martha Mayer, Dr.-A.-Sonnleitner-G., am 30.5. – Emilie Kaisler, Bizisteg., am 31.5. – Hertha Brumec, Sonnbergstr., am 2.6. – Adam Oehl, Ketzerg., am 4.6. – Friederike Kaiser, Ulmenweg, am 13.6.

80. Geburtstag

Stefan Höller, Ketzerg., am 6.5. – Margarethe Eder, Roseggerg., am 16.5. – Maria Veith, Lenaug., am 25.5. – Elfriede Pichler, Am Soßenhügel, am 26.5. – Hermine Gneist, Brunner G., am 29.5. – Josef Foidl, Rückertg., am 29.5. – Hermine Grötzl, O.-Elsner-G., am 2.6. – Josefa Pflanzner, Aspettenstr., am 6.6. – Amalia Hager, Alpenlandstr., am 9.6. – Edda Kislinger, A.-Strenninger-G., am 10.6.

Nächste Blutspendeaktion des Österreichischen Roten Kreuzes im Perchtoldsdorf am Samstag, dem 9. Mai 2009, von 9.00-17.00 Uhr im Rot-Kreuz Haus, Franz-Josef Straße 29.

Unser Beileid

Verstorben sind

Grünwald Johann (82), Neustiftgasse, am 8.3. – Hummer Maria (83), Schubertgasse, am 10.3. – Vlaschitz Armin (62), Stuttgarter Straße, am 11.3. – Volemann Leopoldine (98), Elisabethstraße, am 13.3. – Traxler Josef (89), Hofmannsthalgasse, am 25.3. – Vlk Elisabeth (77), Hochstraße, am 15.3. – Kothleitner Leopoldine (94) K.-Greiner-Straße, am 30.3. – Thun Mirsa (87), H.-Waßmuth-Straße, am 21.3. – Spies Christiane (63), Aspettenstraße, am 2.4. – Hirsch Herbert (78), Corneliusgasse, am 4.4.

Pädagogisch-Psychologisches Zentrum Perchtoldsdorf

Hyrtlgasse 1, T 01 / 869 70 80,
Mail: ppz@aon.at

// Familienberatungsstelle:
Kostenlose Beratung

// Rechtsberatung in
Beziehungskrisen.

// Rainbows: Gruppen für Kinder
und Jugendliche mit Trennungs-
und Verlusterlebnissen.

// Selbsthilfegruppe nach Brust-
krebs.

Frauentreffen am Samstag mit
Kinderbetreuung.

Diamantene Hochzeit

Elfriede und Ing. Walter Swoboda, S.-Kneipp-Gasse, am 2.6. – Karl und Theresia Wurth, Sonnbergstraße, am 3.6.

Goldene Hochzeit

Renate und Karl Prchal, Uhlandgasse, am 13.6.

Mutterberatungsstelle Perchtoldsdorf

Familienberatungszentrum
Sebastian Kneipp-Gasse 5-7

Mutter-/Eltern- und Stillberatung

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat
(werktags) von 14.00 bis 15.00 Uhr
Termine 1. Halbjahr 2009: 07.05.//
04. und 18.06. // 02. und 16.07.

Ort: Familienberatungszentrum der
Marktgemeinde Perchtoldsdorf,
S.-Kneipp-Gasse 5-7.

Apothekendienst

<u>01.05. 6G</u>	<u>07.05. 4D</u>	<u>13.05. 2A</u>	<u>19.05. 7G</u>	<u>25.05. 5D</u>	<u>31.05. 3A</u>
<u>02.05. 7H</u>	<u>08.05. 5E</u>	<u>14.05. 3B</u>	<u>20.05. 1H</u>	<u>26.05. 6E</u>	<u>01.06. 4B</u>
<u>03.05. 7I</u>	<u>09.05. 6F</u>	<u>15.05. 4C</u>	<u>21.05. 2I</u>	<u>27.05. 7F</u>	<u>02.06. 5C</u>
<u>04.05. 1A</u>	<u>10.05. 6G</u>	<u>16.05. 5D</u>	<u>22.05. 3A</u>	<u>28.05. 1G</u>	<u>03.06. 6D</u>
<u>05.05. 2B</u>	<u>11.05. 7H</u>	<u>17.05. 5E</u>	<u>23.05. 4B</u>	<u>29.05. 2H</u>	<u>04.06. 7E</u>
<u>06.05. 3C</u>	<u>12.05. 1I</u>	<u>18.05. 6F</u>	<u>24.05. 4C</u>	<u>30.05. 3I</u>	<u>05.06. 1F</u>

- Gruppe 1** Mödling, Mag. Roth Apotheke, Freiheitsplatz 6, T 02236/242 90
SCS Apotheke, Mag. Zajic/Mag. Klieber, TOP 261/262, T 01/699 98 97
Brunn/Geb., Drei Löwen Apotheke, Mag.pharm. Ilse Laznia,
Wiener Straße 98, T 02236/31 24 45
- Gruppe 2** Brunn/Geb., Ma. Heil, Ma. Enzersdorfer Str. 14, T 02236/32 751
Guntramsdorf, Hl. Jakob, Hauptstr. 18a, T 02236/53 472
- Gruppe 3** Mödling, Stadt-Apotheke, Elisabethstr. 17, T 02236/22 243
Laxenburg, Marien-Apotheke, Schloßplatz 10, T 02236/71 204
M. Enzersdorf, Bärenapotheke, Kaiserin Elisabethstr. 1-3, T 02236/304 180
- Gruppe 4** M. Enzersdorf, Südstadt-Ap., Südstadt-Zentrum 2, T 02236/42 489
Hinterbrühl, Hl. Dreifaltigkeit, Hauptstr. 28, T 02236/26 258
- Gruppe 5** Mödling, Salvator-Apotheke, Wiener Str. 2, T 02236/22 126
Vösendorf, Amandus-Ap., Ortsstr. 101-103, T 01/699 13 88
- Gruppe 6** Mödling, Georg-Apotheke, Badstr. 49, T 02236/24 139
Perchtoldsdorf, Marien-Apotheke, S.-Kneipp-G. 5-7, T 01/869 41 63
Biedermannsdorf, Mag. Elisabeth Prokes, Siegfried Markus-Str. 16 B
T 02236/710 171.
- Gruppe 7** Wr. Neudorf, Central Apotheke, Bahng. 2, T 02236/44 121
Perchtoldsdorf, Zum Hl. Augustin, Marktplatz 12, T 01/869 02 95
- Gruppe A** A.-Baumgartner-Straße 44, T 01/665 06 62
Speisinger Straße 119, T 01/888 21 52
- Gruppe B** Perchtoldsdorfer Straße 5, T 01/865 93 10
Triester Straße 128, T 01/667 16 61
- Gruppe C** Erlaaer Platz 1, T 01/662 73 00
Gatterederstraße 9, T 01/886 03 23
- Gruppe D** Levasseurgasse 2, T 01/869 03 98
- Gruppe E** Khemetergasse 8, T 01/888 51 44
Kalksburg, Kirchenplatz 5, T 01/890 62 65
- Gruppe F** Ketzergasse 97, T 01/869 45 38
Kolbegasse 44-46/7/1a, T 01/616 86 84
- Gruppe G** Breitenfurter Straße 365, T 01/867 44 55
- Gruppe H** Ketzergasse 41, T 01/699 13 20
Speisinger Straße 260, T 01/888 21 31
- Gruppe I** Altmannsdorfer Straße 164, T 01/667 26 88
Ketzergasse 447-449, T 01/888 41 70

Ärztewochenenddienst

02./03. Mai Dr. Caroline Pohl Wiener Gasse 19	86 901 73	23/24. Mai MR Dr. Herbert Kadnar Wiener Gasse 19	869 01 73
09./10. Mai Dr. Gerhard Weinzettl Salitergasse 50	86 59 311	30./31. Mai Dr. Stefan Kressler R. Hochmayer G. 5	867 43 57
16./17. Mai Dr. Hellmut Tschiedel F. Siegel G. 2	869 76 76	01. Juni Dr. Rudolf Honetz Seb. Kneipp Gasse 5-7	8694733
20./21. Mai Dr. Herbert Machacek Walzengasse 2	869 43 73	06./07. Juni Dr. Caroline Pohl Wiener Gasse 19	86 901 73

Änderungen beim Ärzte- und Apothekendienst vorbehalten.

Auskunft über die ärztlichen Wochentags-Nachtbereitschafts- und
Wochenendbereitschaftsdienste in Perchtoldsdorf: **Hotline T 0 22 36 – 141**,
Polizeiinspektion Perchtoldsdorf **T 059 133 – 33 42 – 0**,
Rotes Kreuz **T 01 / 865 4 144**.

Auskunft über den Bereitschaftsdienst der Zahnärzte an den Wochen-
enden und den ärztlichen Nacht- und Wochenendbereitschaftsdienst
erhalten Sie rund um die Uhr unter der Kurzwahl **141**.

Impressum

Medieninhaber: Marktgemeinde Perchtoldsdorf; Herausgeber: Bürgermeister Martin Schuster; Redaktion:
Dr. Christine Mitterwenger-Fessl, A-2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, Mail: kultur@perchtoldsdorf.at;
Reportagen und Newsdesign: Dr. Ingrid Pachmann; Verleger: Marktgemeinde Perchtoldsdorf, 2380
Perchtoldsdorf, Marktplatz 11; Anzeigenleitung und Public Relations: Marei Oeltze, T 0676/629 74 39;
Fotos: Ing. Walter Paminger, Helmut Strohmayer. Coverfoto: Günter Menzl. Alle Rechte vorbehalten.
Layout: markus@brocza.net; Druck: Ueberreuter Print GmbH, Korneuburg;
Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Bilder keine Gewähr.



Dr. Petra und Dr. Josef Fischer
 Hochstraße 93
 2380 Perchtoldsdorf
 T 01/865 77 61
 24h Notruf: 0699 / 108 55 771
 www.tierklinik-sonnberg.at

Nierenerkrankung bei der Katze

Sie ist die häufigste Erkrankung der älteren Katze. Meist entwickelt sich das Krankheitsbild schleichend, der Tierbesitzer beobachtet oft nur vermehrtes Trinken, ab und zu Erbrechen. Obwohl die Katzen vorerst normalen Appetit zeigen, magern sie langsam aber stetig ab.

Eine umfassende Blutuntersuchung ist unbedingt notwendig, um spezielle Nierenwerte und den Phosphorgehalt im Blut zu messen. Die chronisch erkrankte Niere ist nicht mehr vollständig fähig, Harn zu konzentrieren und Abfallstoffe des Körpers auszuscheiden.

So kommt es zur Ansammlung von harnpflichtigen Stoffen im Körper und in der Folge zu einer Ammoniakvergiftung.

Es stehen verschiedene Formen der unterstützenden Therapie zur Verfügung. Je früher damit begonnen wird, umso besser sind die Therapiechancen. Einerseits muss eine vermehrte Phosphoraufnahme verhindert werden. Dies erfolgt durch spezielles Nierendiätfutter und durch phosphorbindende Medikamente. Aber auch pflanzliche Substanzen können verabreicht werden, die eine weitere Nierenschädigung verhindern oder zumindest aufhalten. Es kommt auch Flüssigkeitserersatz in Form von Infusionen zum Einsatz, welcher zur Ausschwemmung der Gifte im Körper beiträgt.

Eine gründliche Untersuchung der älteren Katze (etwa ab 8 Jahren) auf „Herz und Nieren“ kann lebensrettend sein!

Wichtige Information

Förderung ALARMANLAGEN

Wichtige Information

Sichern Sie Ihr Haus, Wohnung oder Betrieb

Bei Errichtung einer Alarmanlage wird diese mit einem **einmaligen nicht zurückzahlbaren Zuschuss von 30% bis zu 1.000,- Euro vom Land Niederösterreich** gefördert.

Alarmanlagen sind auch als Brandmeldeanlagen geeignet, z.B. für Heurigen- oder Gastrobetriebe.

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Kasper unter 01 / 869 99 81 22 oder 0664 / 125 14 44 gerne zu Verfügung.

SAT-TV-ELEKTRO KASPER, 2380 Perchtoldsdorf, T. Körnergasse 6

FIRMENANGEBOT VIELE PIZZEN OD. PASTAS BEI ZUSTELLUNG € 5,70

Pizzeria Ristorante
SCARABEE 2380, Hochstraße 101
 Di - Sa 11-23
 Sonn- & Feiertag 11-22
 Montag Ruhetag

GRATIS ZUSTELLUNG 01 869 10 78

GUTSCHEIN
 1 PIZZA od. PASTA GRATIS

Bei Bestellung v. 3 Speisen (Pizza od. Pasta) m. d. Kennwort Pizzagutschein u. Abgabe d. Gutscheines bei der Lieferung, ist die günstigste Speise gratis. Gilt nur bei Zustellung. GRATIS ZUSTELLUNG ab €10,- Bestellwert, sonst od. i.V.m. Gutschein €2,- Zustellgebühr. Zustellgebiet lt. www.scarabee.at. Gutschein gilt nicht bei Firmenangebot. Gültig bis 31.5.09



Ihre Karriere

Werte

Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer,

unsere Marktpräsenz steigt unaufhaltsam – und dies trotz momentan schwindender Arbeitsplätze. Ist die Immobilienbranche „Nutznießer“ der Krise?

Nein, nicht direkt. In Gesprächen mit Verantwortlichen der unterschiedlichsten Branchen hört man von Unternehmen, die sich trotz „Krise“ ausgezeichnet am Markt behaupten können. So ist es auch in der Immo-Branche, in der wenige Unternehmen sogar expandieren – wie auch wir.

Drei Hauptgründe sind:

// steigende Qualitätsanforderung in der Vermarktung

// der/die Privatverkäufer/in erkennt, dass der Markt schwieriger geworden ist

// mehr Objekte am Markt

Dies erfordert mehr Betreuungsaufwand respektive eine höhere Anzahl an Beraterkollegen.

Wir suchen nach neuen Mitarbeitern und Kollegen im Bezirk Mödling und im Speziellen für den Perchtoldsdorfer Raum. Haben Sie je daran gedacht, eine professionelle Karriere mit der weltweit führenden Immobilien-Marke zu starten?

Unser neues, exklusives und innovatives Ausbildungsprogramm unterstützt Sie in der schwierigen Startphase und führt Sie praktisch und erfolgsorientiert in die Welt der Immobilienvermittlung ein. Das Trainings- und Mentoring-Programm von ausgebildeten Coaches mit jahrelanger Erfahrung bietet Werkzeuge und Fähigkeiten



Immobilienberater Ing. Roman Peisteiner

ten, um erfolgreich starten zu können. Wir benötigen für den Bezirk Mödling zumindest 10 neue Mitarbeiter und Kollegen. Mehr Information auf www.remax-dci.at unter Rubrik Karriere.

MEIN PROFI-TIPP

Ich startete vor einigen Jahren als Quereinsteiger in die Branche. Das regionale Arbeitsgebiet vor der Haustüre und das Betätigungsfeld waren für mich ausschlaggebend, eine Wende in meiner beruflichen Karriere einzuleiten. Ich habe es bis heute keinen einzigen Tag bereut!

Falls Sie eine der Eigenschaften besitzen wie: Verkaufsprofi auch im Umgang mit Menschen, selbständiges Handeln und persönlicher Ehrgeiz, dann haben Sie schon gute Voraussetzungen, mit uns zu arbeiten. Rufen Sie T 0664 91 92 972 oder kommen Sie zu unserem Karriere-Infoabend am 5. Mai 2009 um 19.00 Uhr im REMAX Büro in 2334 Vösendorf, Triester Straße 32 – gegenüber der SCS.

Vielleicht fühlen Sie sich geeignet für eine Karriere als Immobilienberater? Ich lade Sie zu einem unverbindlichen Gespräch ein, vielleicht ist auch für Sie die berufliche Zukunft dabei!

Bis dahin

Ihr

Roma Peisteiner

Ing. Roman Peisteiner

GUTSCHEIN €300,-

Für eine seriöse und fundierte Wertermittlung ihrer Immobilie durch RE/MAX Donau-City-Immobilien; Mit diesem Gutschein kostenlos!

Ing. Roman Peisteiner
 Tel: 0664 91 92 972
 rpeisteiner@remax.net

RE/MAX DCI
 Donau City Immobilien
 Fetscher & Partner KG

Name:

Tel:

Adresse:

Betrag nicht in bar ablösbar.



Der beste Ort um
neue Energie
zu tanken.

Neu ab
1. Mai 2009

FALKENSTEINER

Hotel & Spa
Bad Waltersdorf ****

“Romantik HOCH 2” im neuen Falkensteiner Hotel & Spa Bad Waltersdorf

2 Nächte mit Falkensteiner Halbpension: reichhaltiges Frühstücksbuffet, abends 5-Gang Wahlmenü, freie Benützung des 2.300 m² Acquapura SPA, tägliches Aktivitätenprogramm, 1x Romantik Private Spa Suite für 50 Minuten (mit Whirlpool oder Wasserbett)

* Angebot gültig von 01.05.-28.05.09, von 29.05.-30.07. und von 23.08.-07.12.09 ab € 169,-;
von 31.07.-22.08.09 ab € 282,-

Romantik HOCH 2
2 Nächte
Halbpension
ab € 149,-*
p P im DZ
03.05.-07.12.09

Info & Buchung: Tel. +43/(0)3333/31 065
badwaltersdorf@falkensteiner.com

www.badwaltersdorf.falkensteiner.com

Top-Partner

3,5%*

fix für 1 Jahr

Top-Zinsen für die Verwirklichung Ihrer Wohnwünsche

Unsere Kundenbetreuer in unseren Geschäftsstellen in Perchtoldsdorf,
Wienergasse 9, T.: 01-869 04 79 und Mühlgasse 92, T.: 01-869 29 24 informieren
Sie gerne in einem persönlichen Beratungsgespräch.

*Wohnkredit mit Hypothek, Zinssatz fix für 1 Jahr (effektive Verzinsung 3,88%), nach Ablauf der Fixzinsperiode erfolgt die Anpassung des Zinssatzes an den 3-Monats-Euribor, Anpassungstag minus 1 Bankarbeitstag zuzüglich eines Aufschlages von 1,75%, auf 1/8%-Punkte kaufmännisch gerundet. Bearbeitungsgebühr 2%

www.raiffeisenbank.co.at

**Raiffeisenbank
Perchtoldsdorf-Maria Enzersdorf**

